



**Vertreterversammlung der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen
am 9. Dezember 2025**

Jahresbericht des Vorstands

Dezember 2024 bis November 2025



Perspektivenwechsel: Illumination des Haus der Architekten beim WIA-Pink-Summer-Abend

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2025 war ein von hoher Dynamik geprägtes Jahr – politisch, fachlich und innerhalb der Kammer. Viele der zu Beginn der Wahlperiode gesetzten Ziele konnten wir entscheidend voranbringen. Zugleich wurde deutlich, wie sehr die baupolitischen Rahmenbedingungen in Bewegung sind und wie wichtig eine starke Stimme des Berufstands in den aktuellen Debatten bleibt.

Die Impulse der regionalen Transformationswerkstätten (Ende 2024 in Kassel und Darmstadt, Anfang 2025 in Marburg) flossen direkt in unsere Vorstandsklausur ein, in der wir die strategische Ausrichtung der Legislatur definiert haben: „Leichter arbeiten. Besser bauen. Vernetzt durchstarten.“

Zwei zentrale Projekte zur Zukunftssicherung der Kammer konnten wir 2025 abschließen. Mit der neuen Beitragsordnung und Fortbildungsordnung, die zum 1. Januar 2026 in Kraft treten, hat die Vertreterversammlung zentrale Grundlagen für die kommenden Jahre beschlossen.

Erfolgreich war die AKH auch in der vom Hessischen Wirtschaftsministerium einberufenen Kommission Innovation im Bau. Zahlreiche Anregungen der Kammer sind in die Novelle der Hessischen Bauordnung (Baupaket I) eingeflossen. Für das kommende Baupaket II setzen wir uns in der Expertenkommission und darüber hinaus weiterhin für praxistaugliche Lösungen ein.

Im Rahmen der Holzbauoffensive Hessen erzielte die AKH als Kooperationspartner des Hessischen Landwirtschaftsministeriums wichtige Fortschritte. Auch mit der Vorbereitung einer Architektenkooperative ARKO e. G. sind wir wesentlich vorangekommen, so dass die Gründung Anfang 2026 erfolgen kann. Mit ARKO schaffen wir Grundlagen für Datensouveränität, digitale Unabhängigkeit und stärken damit den Berufsbezeichnungsschutz. Außerdem war es möglich, die Rolle der Architektinnen und Architekten im digitalen Bauantragsverfahren durch Positionierung und Verankerung der digitalen Bundesauskunftsstelle di.BAStAI im Prozess der Registermodernisierung zu verbessern.

Ganz im Zeichen von Vernetzung, Begegnung und Gemeinschaft standen insbesondere das diesjährige Sommerfest, die Begrüßungsveranstaltung für neue Mitglieder sowie der Pink-Summer-Abend im Rahmen des bundesweiten „Women in Architecture Festival 2025“ im Kammergarten. Die Auftaktveranstaltung des Tags der Architektur in Kassel und die anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des TdAs konzipierte Wanderausstellung boten Anlass für Begegnungen.

Verschaffen Sie sich mit diesem Jahresbericht einen Eindruck der vielfältigen Aktivitäten der vergangenen zwölf Monate. 2025 hat einmal mehr gezeigt, dass eine Menge erreichbar ist, wenn viele Verantwortung übernehmen. Mit dieser Energie gehen wir in das neue Jahr – für eine starke AKH und eine zukunftsfähige Planungs- und Baukultur in Hessen.

Ihr Vorstand der AKH



Foto: Kirsten Bucher

v. l. n. r.: Simone Ferrari, Udo Raabe, Jörg Krämer (sitzend), Tobias Rösinger, Gabriele Schmücker-Winkelmann, Corinna Endreß (sitzend), Holger Zimmer, Gerhard Greiner, Torsten Becker, Irene Maier, Hans-Peter Kissler, Joachim Exler

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit des Jahresberichts wird gelegentlich das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind grundsätzlich alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

I. Wesentliche Felder der Berufspolitik in Bund und Land		Seite
1. Positionspapier „Lösung der Wohnungsfrage: kostenbewusst, klimafreundlich und schlank“	5	
2. Fortschreibung Holzbauoffensive Hessen	6	
3. Forum Nachhaltige Entwicklung Mitwirkung AK Jugend und Sport / Bewegung und Gesundheit	7	
4. Beitragsstrukturreform	7	
5. Stichprobenkontrolle Fortbildung	7	
6. BAK-AG Architektenbefragung	7	
7. Kurzumfrage der AKH zur wirtschaftlichen Lage der Planungsbüros	8	
8. Forderungen der planenden Berufe zur Bundestagswahl	8	
9. FAZ-Interview mit Präsident Greiner	8	
10. Hinweis: GEG-Gesamtbericht	9	
II. Gesetzliche Rahmenbedingungen		
1. Änderung der HBO – mittlere Bauvorlageberechtigung	9	
2. Änderung der HBO (Baupaket I)	9	
3. Vorschau: Baupaket II	10	
4. HASG-Novelle	10	
5. Änderung der HPPVO zum 01.11.2024	11	
6. Vergabetransformationspaket	11	
7. E-Rechnung	12	
III. Förderung der Baukultur		
1. Sustainability Paper 6: „Schule als offene Struktur?“	12	
2. Tag der Architektur 2025	13	
3. 30 Jahre Tag der Architektur (1995 bis 2025): Ausstellung und Regionalisierung	13	
4. Auszeichnungsverfahren Vorbildliche Bauten 2026	14	
5. Women in Architecture 2025 (WIA)	14	
6. Ortsentwicklungsbeiräte	14	
7. Bundesregister Nachhaltigkeit	15	
8. Wettbewerbsstatistik	16	
IV. Digitalisierung		
1. Architektenkooperative ARKO e.G.	17	
2. di.BASTAI – die digitale bundesweite Auskunftstelle der Architekten- und Ingenieurkammern	18	
3. Neustart des Deutschen Architektenblatts 2026 – Regionalteil Südwest	19	
4. Hinweis: Neustart des digitalen AKH-Newsletters (Kammerfenster)	19	
5. Aufbau Social-Media-Kanäle der AKH	19	
V. Veranstaltungen		
1. Transformationswerkstatt Marburg, 14.01.2025	20	
2. Hessischer Vergabetag, 05.02.2025	20	
3. Hessischer Brandschutztage, 19.03.2025	21	

4.	Vorbereitungslehrgänge für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit	21
5.	Bausachverständigentag Südwest, 24.06.2025	21
6.	Willkommensfeier für neue Mitglieder, 21.08.2025	22
7.	Sommerfest, 21.08.2025	22
8.	Hessischer Architektentag 2025: KLIMAOASE ARCHITEKTUR, 30.10.2025	22
9.	DesignDialog 2025 „Zukunft der Stadt – Die produktive Stadt?“, 02.12.2025	22
10.	Seminarprogramm Akademie I/2026	23
11.	Kooperationsveranstaltungen mit IFBau, Akademie der AK NRW und der DGNB	23
12.	Einfach Bauen vor Ort	23
13.	Serielles Bauen vor Ort	23
14.	Hinweise auf anstehende Veranstaltungen	24
14.1.	Hessischer Vergabetag 2026	24
14.2.	Hessischer Brandschutztag 2026	24
14.3.	Hochschulkonferenz 2026	24
14.4.	Regionalkonferenz Inklusiv Gestalten 2026	24
VI.	Nachwuchsgewinnung	
1.	Bericht aus der Vertretung der freiwilligen Mitglieder	24
2.	Führung Deutsches Architekturmuseum (DAM)	25
3.	Baustellenführung für freiwillige Mitglieder	25
4.	Nachwuchsabend und Berufung der Vertretung der freiwilligen Mitglieder 2025 bis 2027	26
5.	Umfrage Berufspraxisanzeige	26
6.	Hochschulförderung	26
7.	Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen	27
8.	Kammervorträge an hessischen Architekturschulen	27
9.	Offene digitale Sprechstunde zu Fragen der Eintragung	27
10.	Trax in der AKH	28
VII.	Kammer intern	
1.	Landingpages für Beratungsleistungen des Justiziariats	28
2.	Foliensatz „Kammer verbindet	28
3.	Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit	29
4.	Erfahrungsaustausch Referentinnen und Referenten Vergabe und Wettbewerbe	29
5.	Erfahrungsaustausch LWA „Schlanke Verfahren	29
6.	Erfahrungsaustausch der Länderkammern: Thema Nachhaltigkeit	30
7.	Treffen der Eintragungsausschuss-Vorsitzenden der Länderkammern	30
8.	Eintragungsstatistik	30
9.	Eintragungsstatistik Nachweisberechtigte, Sachverständige	31
10.	Schlichtungs- und Schiedsausschuss	31
VIII.	ANNEX	
1.	Kooperationspartner	32
2.	Übersicht Anhörungen / Gespräche	33

I. Wesentliche Felder der Berufspolitik in Bund und Land

1. Positionspapier „Lösung der Wohnungsfrage: kostenbewusst, klimafreundlich und schlank“

Am 24. Juni hat das Bundeskabinett den Haushaltsentwurf sowie das Errichtungsgesetz für das Sondervermögen „Infrastruktur“ beschlossen. Im Rahmen dieses bundesweiten Investitionsprogramms sind für das Jahr 2025 rund 3,5 Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen. Insgesamt sollen bis 2029 mehr als elf Milliarden Euro aus dem Sondervermögen in den Bereich Wohnen fließen. Zeitgleich wird der Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Sicherung von Wohnraum durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen vorbereitet.

Der politische Handlungsdruck ist groß. Schneller werden beim Planen, Genehmigen und Bauen ist das Gebot der Stunde. Wie soll das gelingen? Durch Entbürokratisierung und Digitalisierung der Verfahren, Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung bis hin zu Genehmigungsfreistellungen, Standardisierung von Bauaufgaben, Erleichterung der Aufgabe des Prinzips „Trennung von Planung und Ausführung“ und Förderung des seriellen, modularen und systemischen Bauens.

Dies sind Ansätze, die den Mangel durch Neubau bekämpfen sollen, ohne über Qualitäten, angemessene Standards oder die Neu- und Umnutzung von Beständen zu diskutieren. Es fehlt der systemische Blick, der die Lösung der Wohnungsfrage als Teil einer resilienten und umweltgerechten Stadt- und Regionalentwicklung versteht und daraus Win-Win-Effekte generiert. In vielen Fällen greifen die verfahrenstechnischen Ansätze zu kurz, da sie die Ursachen von Verzögerungen in Planungs- und Genehmigungsverfahren nicht differenziert betrachten.

Die AKH hat ein Positionspapier mit dem Titel „Lösung der Wohnungsfrage: kostenbewusst, klimafreundlich und schlank“ für die Politikberatung entworfen und spricht sich darin für eine nachhaltige Verwendung der Mittel des Sondervermögens aus.

Die Kernforderungen lauten:

Kostenbewusst planen und bauen heißt ...

- Fehlanreize durch das (serielle) Bauen im Außenbereich vermeiden
- größte Potenziale zur Baukostensenkung adressieren

Klimafreundliches planen und bauen heißt ...

- klimafreundliches Bauen auf wirksame Hebel konzentrieren
- Wohnungsbau und grün-blau-graue Infrastruktur integriert betrachten

Schlank planen und bauen heißt ...

- Integrierte Planung als Verfahrensbeschleunigung nutzen
- Planungsprozesse fokussiert an Projektzielen ausrichten

Jede der Forderungen wird durch einzelne Maßnahmenvorschläge unterstellt und zeigt planerische Hebel auf.

Das Positionspapier wird in den Beratungen mit Vertreter*innen der Fraktionen verwandt. Darüber hinaus stellte AKH-Präsident Greiner das Positionspapier am 24.11.2025 im Plenum des „Bündnis für Wohnen in Hessen“ vor. Er forderte beim Treffen der Bündnispartner das Land Hessen auf, eine Wohnbau-Offensive zu starten. Bei den Teilnehmenden des Bündnisses für Wohnen in Hessen, einem Zusammenschluss von Kommunen, Wohnungsunternehmen, Kammern und Verbänden unter Federführung des Wirtschaftsministeriums, stieß diese Forderung auf breite Zustimmung.

AKH-Konzept: Hessen-Standard mit drei Säulen für bezahlbaren, nachhaltigen Wohnraum

Die AKH fordert darüber hinaus einen Hessen-Standard, der die Kernforderungen des Positionspapiers aufgreift und auf den drei Säulen Kosteneffizienz, Verfahrensschlankheit und Klimafreundlichkeit beruht.

- **Kostenbewusst bauen:** Durch Flächeneffizienz, einfache Bauweisen, modulare Vorfertigung und effiziente Planung soll Wohnraum schneller und kostengünstiger geschaffen werden. Dazu könnte auch ein neuer Gebäudetyp E beitragen, wie ihn andere Bundesländer schon geschaffen haben.
- **Verfahren schlank halten:** Statt lange, bürokratische Prozesse zu durchlaufen, sollen Vergaben, Bauleitplan-Verfahren ebenso wie Planungswettbewerbe beschleunigt und vereinfacht werden. Eine Evaluation der Fördermittellandschaft könnte bedarfsgerechte Verteilung der Gelder sicherstellen und für schlankere Antragsverfahren sorgen.
- **Klimafreundlich planen und bauen:** Ressourcenschonung, Umnutzung und Weiterbauen des Bestands vor Neubau, Stärkung grüner Infrastruktur und klimagerechte Standards sollen integraler Bestandteil der Bau-Offensive sein. Kammerpräsident Greiner betont: „Wir können heute zugleich bezahlbar und klimafreundlich bauen. Wir müssen uns nur trauen, Prozesse sinnvoll weiterzuentwickeln. Nachhaltigkeit ist kein Kostentreiber, sondern häufig die effizienteste Lösung.“

Die AKH sieht in der breiten Zustimmung im Bündnis eine gute Ausgangslage. Nun ist die Politik gefordert.

Mittelfristig ist es das Ziel, bestehende Förderprogramme dahingehend zu untersuchen, an welchen Stellen qualitative Kriterien eingeführt werden können, um die Vergabe öffentlicher Mittel an nachhaltige Kriterien zu koppeln.

2. Fortschreibung Holzbauoffensive Hessen

Die Holzbauoffensive ist Teil des Klimaplans Hessen auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045. Sie wurde 2024 unter der Federführung des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) gestartet. Ziel ist die moderate Steigerung der Holzbauquoten im Wohnungs- und Nichtwohnungsbau bis 2030. Die Holzbauoffensive besteht aus einer Vielzahl an Teilmaßnahmen, die der Information, der Bildung und Forschung, der Beratung und Kommunikation dienen. Die Teilmaßnahmen werden jährlich neu bestimmt und an die drei Kooperationspartner Landesenergieagentur Hessen (LEA), proholzbau hessen e.V. und die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vergeben.

Die AKH wurde vom HMLU für die Quartale II bis VI 2025 erneut beauftragt, sodass die geplanten Maßnahmen weitergeführt und umgesetzt werden konnten.

Seitens der AKH wurden im Jahr 2025 nachfolgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

- Konzeption und Umsetzung der Folgeveranstaltung „Holzbauoffensive Hessen gemeinsam umsetzen“
- Veröffentlichung des Leitfadens zum klimagerechteren Planen & Bauen – Ökobilanzierung in der Praxis
- Bearbeitung der Studie „Elementiertes Bauen in Holz im Wohnungsbau“
- Hochschuldialog: Weiterführung des Dialogs mit hessischen Hochschulen zum Thema „Zukunft Holzbau in der Lehre“

Die Holzbauoffensive ist ein Prozess, der den Austausch zwischen den Partnern der Forst- und Holzwirtschaft, der Lehre und Forschung, der Planung und des Handwerks, der Immobilienwirtschaft, des Landes und der Kommunen voraussetzt und fördert. Die AKH wird als wichtige Netzwerkpartnerin, Motivatorin und Unterstützerin der Holzbauoffensive seitens des HMLU sehr geschätzt.

Die AKH plant unter anderem im Rahmen der Holzbauoffensive folgende Aktivitäten für das Jahr 2026:

- Konzeption und Umsetzung der Netzwerkveranstaltung
- Fortführung des Hochschuldialogs zur Sicherung der Holzbaukompetenz
- Aufbereitung und Kommunikation der Ergebnisse der Studie „Elementiertes Bauen in Holz im Wohnungsbau“
- Ggf. Auslobung eines Wettbewerbs zum Thema „Vielfalt in Serie“

3. Forum Nachhaltige Entwicklung | Mitwirkung AK Jugend und Sport / Bewegung und Gesundheit

Das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat hat am 17.09.2025 zur ersten Sitzung des Forums Nachhaltige Entwicklung eingeladen. Die Aktivitäten der Landesregierung im Bereich der bisherigen Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und der Umweltallianz Hessen werden damit unter dem Dach der neuen Nachhaltigkeitsallianz zusammengeführt. Es ist dem Engagement eines Verbändebündnisses unter Mitwirkung der AKH zu verdanken, dass auf diese Weise weiter an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen gearbeitet werden kann. Das Gremium berät das zuständige Ministerium bei der Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen und gibt Empfehlungen zu Tätigkeitsschwerpunkten und Veranstaltungsformaten. Es dient der Vernetzung zwischen Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung und bietet Plattform für interessenübergreifenden Austausch und frühzeitige Beteiligung an Themen der Nachhaltigkeit. Im Zuge der ersten Sitzung wurde der Arbeitskreis Jugend und Sport / Bewegung und Gesundheit festgelegt, bei dem die Kammer mitwirkt, um die räumliche Relevanz des Themas einzuspeisen.

4. Beitragsstrukturreform

Die von der Vertreterversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossene neue Beitragsordnung wurde von der Aufsichtsbehörde genehmigt und kann nach der im Oktober erfolgten Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wie vorgesehen am 01.01.2026 in Kraft treten.

In mehreren Workshops mit dem IT-Dienstleister der AKH wurden die Grundlagen für die erforderliche Programmierung der Erstellung der Beitragsbescheide und der in erheblichem Umfang notwendigen Anpassungen der im Hintergrund ablaufenden Buchungsprozesse erarbeitet. Voraussichtlich im Dezember werden die notwendigen Umstellungsarbeiten abgeschlossen sein, so dass Anfang Februar die Beitragsbescheide 2026 versandt werden können.

Die neue Beitragsordnung ist seit dem 01.12.2025 auf der AKH-Website verfügbar.
www.akh.de/haus-der-architekten/auftrag-akh#c1886

5. Stichprobenkontrolle Fortbildung

Die von der Vertreterversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossene neue Fortbildungsordnung wurde von der Aufsichtsbehörde genehmigt und kann nach der im Oktober erfolgten Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wie vorgesehen am 01.01.2026 in Kraft treten.

Die notwendige Anpassung des sogenannten AKH-Systems zur Erfassung der Fortbildungsnachweise wurde mit dem IT-Dienstleister besprochen und erste Programmierungen sind bereits erfolgt. Diese werden im Laufe des Frühjahrs 2026 abgeschlossen werden können.

Die Mitglieder sind mit dieser Umstellung von der Pflicht befreit, unaufgefordert Fortbildungsnachweise vorlegen zu müssen. Darüber hinaus erfolgt eine Entlastung der Geschäftsstelle von der Prüfung der von allen Mitgliedern vorzulegenden Fortbildungsnachweise.

Die neue Fortbildungsordnung ist seit dem 01.12.2025 auf der AKH-Website verfügbar.
www.akh.de/haus-der-architekten/auftrag-akh#c1886

6. BAK-AG Architektenbefragung

Im Rahmen der Mitarbeit in der BAK-Arbeitsgruppe Architektenbefragung wurde kontinuierlich an den durch das Institut Reiß & Hommerich durchgeführten Befragungen gearbeitet. Nach der Strukturbefragung 2024 war für 2025 wieder eine berufspolitische Befragung geplant, die Mitte Mai an den Start ging. Der Fragebogen gliederte sich in die Themen Künstliche Intelligenz, Normen und Einfaches Bauen, Bundes-

register Nachhaltigkeit, Bauantragswesen, Gründungsbereitschaft und Teilzeittätigkeit. In Hessen umfasst der Fragebogen dieses Mal auch einen eigenständigen Teil, der sich an die freiwilligen Mitglieder wendet.

Zudem wurde noch ein Frageteil zum Transformationsbarometer Bauwende (durchgeführt von der Bundesstiftung Bauakademie im Auftrag des Bundesbauministeriums) dem Fragebogen beigefügt. Der Fokus dieses Befragungsteils liegt auf der Umsetzung der Bauwende-Transformation hin zum ressourcen- und emissionsschonenden Planen, Bauen und Sanieren. Durch die Verbindung mit der berufspolitischen Befragung der Kammern werden die Mitglieder nur einmal angesprochen. So soll einer möglichen Umfragemüdigkeit vorgebeugt werden. Die Umfrageergebnisse wurden mittlerweile auf der Website der BAK veröffentlicht.

<https://bak.de/kammer-und-beruf/daten-fakten/konjunktur-im-architekturmarkt/umfragen-zur-konjunktur>

7. Kurzumfrage der AKH zur wirtschaftlichen Lage der Planungsbüros

Die AKH führte eine Umfrage zur wirtschaftlichen Lage der Planungsbüros durch, um aktuelle Daten zu erheben, um im Vorfeld der Bundestagswahl nachdrücklich auf die wirtschaftliche Situation im Bereich Planen und Bauen aufmerksam zu machen

Vom 17. – 29.01.2025 befragte die AKH ihre selbständigen Mitglieder online. Schwerpunkte der Befragung waren die bestehende sowie die zukünftig erwartete Auftragslage der Büros sowie gewünschte Unterstützung bei der Transformation.

Fast 60 Prozent der Teilnehmenden konstatierten eine Verschlechterung der Auftragslage im Vergleich zu 2023. Am häufigsten wurden gestiegene Baukosten als Ursache für den Auftragsrückgang genannt. Sowohl für das nachhaltige Planen und Bauen wie auch bei der Umsetzung digitaler Anwendungen wurden Fortbildungen durch die AKH am häufigsten als Unterstützungsleistung gewünscht. Eine Auswertung der Kurzumfrage wurde in der April-Ausgabe des DAB abgedruckt.

8. Forderungen der planenden Berufe zur Bundestagswahl

Zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 sollten die Kernanliegen der planenden Berufe in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Die Bundesarchitektenkammer und die Bundesingenieurkammer bündelten gemeinsam mit 16 Verbänden der planenden Berufe ihre Forderungen zu aktuellen Kernfragen in Architektur und Stadtplanung. Im Mittelpunkt standen die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, die Umsetzung von integrierten Stadtentwicklungskonzepten, Ausbau und Sanierung von Infrastrukturen, die Finanzierung von Klimaanpassungsstrategien, eine faire und mittelstandsfreundliche Vergabe, die Überarbeitung des Architekten- und Ingenieurvertragsrechts und die Novellierung der HOAI.

Die „Forderungen zur Bundestagswahl 2025“ wurden im Dezember 2024 an die demokratischen Parteien versendet.

9. FAZ-Interview mit Präsident Greiner

Günter Murr, Redakteur der Frankfurter Allgemeine Zeitung, Rhein-Main-Zeitung führte am 10.02.2025 ein Interview mit Kammerpräsident Gerhard Greiner. Themen waren u. a. die Ergebnisse der AKH-Umfrage unter den selbstständigen Kammermitgliedern zur wirtschaftlichen Lage im Bereich Planen und Bauen (s. I.7.). Darüber hinaus ging es um die Forderung einer deutlichen Vereinfachung der Bauvorschriften, den Gebäudetyp E und den Vorschlag der AKH, einen Normungsrat Bau des Bundes und der Länder nach dem Vorbild des IT-Planungsrats zu etablieren, der Normen auf ihre Relevanz überprüfen soll.

Günter Murr und Gerhard Greiner sprachen außerdem u. a. über die Potenziale des Bauens im Bestand, die Weiterverwendung von Materialien und die Digitalisierung. Das Interview erschien am 18.02.2025 in der Printausgabe der Frankfurter Allgemeine Zeitung, Rhein-Main-Zeitung sowie auf der Online-Präsenz der FAZ.

10. Hinweis: GEG-Gesamtbericht

Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen und die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) wurden vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) erneut beauftragt, mittels der Heizkosten- und Energieverfahrensverordnung (HEVV) stichprobenweise Energieausweise zu überprüfen.

Im Zuge dessen ist jährlich eine Berichterstattung an das HMWEVW fällig. Es werden jeweils ein Teilbericht der AKH und ein Teilbericht der IngKH zu einem Gesamtbericht zusammengefügt. Im jährlichen Turnus wechselt die Zuständigkeit, den nächsten Gesamtbericht wird die GEG-Kontrollstelle der AKH erstellen und im Februar 2026 an das HMWEVW senden.

II. Gesetzliche Rahmenbedingungen

1. Änderung der HBO – mittlere Bauvorlageberechtigung

Der Gesetzgeber hat im zweiten Halbjahr 2024 ohne die Durchführung eines offiziellen Anhörungsverfahrens eine Änderung der Bauvorlageberechtigung in § 67 HBO in Kraft gesetzt. Vorausgegangen war ein informeller Austausch mit der AKH und der IngKH hierzu.

In § 67 Abs. 3 HBO wurde eine neue „mittlere“ Bauvorlageberechtigung ausschließlich für die Angehörigen der Fachrichtung Bauingenieurwesen eingefügt, ohne dass diese in ein Verzeichnis eingetragen werden müssen. Das gilt sowohl für Auswärtige (EU) – soweit sie lediglich Dienstleistungserbringer aus ihrem Herkunftsstaat der EU heraus sind – wie für Inländer*innen.

Die mittlere Bauvorlageberechtigung bezieht sich zum einen z. B. auf geringfügige oder technisch einfache Bauvorhaben. Zum anderen gilt sie für Wohngebäude der Gebäudeklassen 1 und 2, sowie freistehende oder nur einseitig angebaute Wohngebäude der Gebäudeklasse 3. Darüber hinaus fallen darunter bestimmte eingeschossige, gewerblich genutzte Gebäude, kleinere Verkaufsräume und bestimmte Ladenstraßen, bestimmte Gebäude mit Räumen, die einer Büro- oder Verwaltungsnutzung dienen und jeweils eine Grundfläche von mehr als 400 Quadratmeter haben, aber auch bestimmte Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Tagespflege für mehr als zehn Kinder, land- und forstwirtschaftlich genutzte Gebäude, die keine Sonderbauten sind, sowie Garagen bis 200 Quadratmeter Nutzfläche.

2. Änderung der HBO (Baupaket I)

Der Gesetzesentwurf der Landesregierung zur Novellierung der HBO (Baupaket I) wurde am 08.09.2025 in eine mündliche Anhörung in den hessischen Landtag eingebracht. Kammerpräsident Gerhard Greiner hat die AKH in der Anhörung vertreten. Zuvor hatte die AKH eine Stellungnahme fristgerecht am 25. April 2025 abgegeben, wozu das Hessische Wirtschaftsministerium eingeladen hatte.

Zahlreiche Anregungen der AKH sind in das Baupaket I eingeflossen – insbesondere die Stärkung des Bauens im Bestand, die Erleichterung von Dachausbauten und Aufstockungen sowie die vereinfachten Abweichungen nach § 73 HBO.

Die Novelle der HBO trat am 14.10.2025 in Kraft, sie enthält zahlreiche Verbesserungen, um den Wohnungsbau zu erleichtern, Verfahren zu vereinfachen und Kosten zu senken.

- Dachgeschosse und bestehende Gebäude können in erleichterter Weise um ein Geschoss ausgebaut oder aufgestockt werden, § 51 HBO.
- Stellplatzpflichten werden in Großstädten reduziert und Ablösebeträge gedeckelt, § 52 HBO.
- Abbruchvorhaben müssen künftig nicht mehr durch die Bauaufsichtsbehörden genehmigt werden, § 63 a HBO (neu).

- Eine neue Innovationsklausel eröffnet den Weg für experimentelle Baukonzepte, Stichwort Gebäudeotyp E, § 73 Abs. 1, S. 2, Nr. 3 HBO.
- Im unbeplanten Innenbereich gilt für Neuerrichtungen von Wohngebäuden die Genehmigungsfreistellung, § 64 a HBO (neu). Diese Regelung besteht bis zum 31.12.2030 als experimentelle Regelung und wird danach evaluiert.
- Ebenfalls im unbeplanten Innenbereich werden Dachgeschossausbauten unter bestimmten Voraussetzungen von der Baugenehmigung befreit, § 64 Abs. 1 a HBO (neu).
- Ersatzloser Entfall des Wärmeschutznachweises. Die Verpflichtung, die Einhaltung des GEG insbesondere durch eine Erfüllungserklärung nachzuweisen, bleibt bestehen, § 2 Abs. 1 S. 1 HEVV.
- Erleichterungen bei Abweichungstatbeständen durch die Umstellung von einer Ermessens- in eine Soll-Vorschrift gemäß § 73 Abs. 1, S. 2 HBO betreffen die dortigen drei Regelbeispiele:
 1. Vorhaben, die der Weiternutzung bestehender Gebäude dienen.
 2. Vorhaben zur Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien.
 3. Vorhaben zur Erprobung neuer Bau- und Wohnformen.

3. Vorschau: Baupaket II

Die Baukommission II wird auf dem Pfad der Erleichterung von Bestandsumnutzungen und Nachverdichtung bleiben. Es geht künftig um Erleichterung im Bereich des barrierefreien Bauens. Außerdem soll es zu einer Rücknahme der Anforderungen im Bereich des Schallschutzes im Kapitel A 5 H-VV TB kommen. Darüber hinaus wird grundsätzlich geprüft, wie das Normungswesen eingedämmt werden kann. Weiterhin wird angestrebt, dass die Schaffung des Grundstücks im Rechtssinne erst zu Baubeginn nachgewiesen werden muss. Überdies soll es zu Erleichterungen bezüglich der Rauchableitung aus Garagen kommen.

Die Baukommission II wird indessen noch nicht die Frage des kreislaufgerechten Bauens angehen, was die AKH indessen stets als dringlich gefordert hatte.

4. HASG-Novelle

Die Novellierung des Hessischen Architekten- und Stadtplanergesetzes (HASG) ist weiterhin in Arbeit. Zuletzt wurde mit dem Gesetz vom 15. Juli 2024 (GVBl. 2024 Nr. 32) vorsorglich die Geltungsdauer der aktuellen Fassung des HASG bis zum 31. Dezember 2027 verlängert. Der vom zuständigen Referat III 2 des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) erarbeitete Entwurf zur Novellierung des HASG wurde von Staatsminister Mansoori unterzeichnet.

Damit kann nun die Beteiligung der weiteren im Gesetzgebungsprozess einzubindenden Ministerien erfolgen. Deren Anregungen und Änderungsvorschläge werden vom Wirtschaftsministerium geprüft. Der Gesetzentwurf wird sodann dem Kabinett zugeleitet, im nächsten Schritt erfolgt die Einbringung in den Hessischen Landtag.

Bei den zuvor durchgeführten Gesprächen der AKH mit dem zuständigen Referat III 2 des HMWVW zu den Änderungsvorschlägen waren die Schwerpunktthemen erneut die Erweiterung der Berufsaufgaben um Aspekte der Nachhaltigkeit, die Überarbeitung der Regelung zu den Berufsgesellschaften, die Erweiterung der Bestellungsgebiete der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen und die Einführung von Fachregistern für die Bereiche Brandschutz, Sicherheits- und Gesundheitskoordination, Vergabe- und Wettbewerbsbetreuung, Fachpreisrichter und Energieeffizienz.

Die AKH begleitet aufmerksam den weiteren Prozess der Vorbereitung eines entsprechenden Kabinettsbeschluss und der Einbringung des Gesetzentwurfs in den Landtag.

5. Änderung der HPPVO zum 01.11.2024

Die Altersgrenze für Prüfsachverständige Brandschutz sollte in der Hessischen Prüfberechtigten- und Prüfsachverständigenverordnung (HPPVO) angehoben werden. Die AKH hat dies in ihrer Stellungnahme vom 29.08.2024 zum Entwurf der Änderungsverordnung unterstützt.

Die geänderte HPPVO trat am 01.11.2024 in Kraft. Die Altersgrenze für Prüfsachverständige wurde von 70 auf 75 Jahre angehoben. In der Praxis führte dies jedoch nicht dazu, dass eine über die AKH anerkannte und wegen Erreichens der bisherigen Altersgrenze bereits gelöschte prüfsachverständige Person für Brandschutz ihre Tätigkeit wieder aufgenommen hat.

In dem Zusammenhang ist festzustellen, dass die Altersgrenze für die hessischen Nachweisberechtigten gemäß der Nachweisberechtigten-Verordnung (NBVO) noch nicht auf 75 Jahre angehoben wurde. Die AKH wies in ihrer Stellungnahme zur HPPVO bereits vorsorglich in Hinblick auf die nächste Änderung der NBVO auf den entsprechenden Anpassungsbedarf in dieser hin, da in der NBVO aktuell noch eine Altersgrenze von 70 Jahren geregelt ist, die ebenfalls auf 75 Jahre angehoben werden sollte. Ein gemeinsames Schreiben der IngKH und der AKH wurde im April 2025 an das Hessische Wirtschaftsministerium geschickt.

6. Vergabetransformationspaket

Das Bundeskabinett beschloss am 27.11.2024 den Entwurf des sog. Vergabetransformationspakets. Teil dieses Entwurfs war auch eine Änderung des § 97 Abs. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Statt dass wirtschaftliche oder technische Gründe eine gemeinsame Vergabe mehrerer Teil- oder Fachlose (Gesamtvergabe) erfordern müssen, sollte bereits die Rechtfertigung der Gesamtvergabe durch wirtschaftliche oder technische Gründe ausreichen. Zudem sah der Entwurf eine Ergänzung der Gründe um zeitliche Gründe vor. Unter dem Schlagwort „Flexibilisierung mit Augenmaß“ sollte eine deutliche Aufweichung des Grundsatzes der mittelstandsgerechten Losvergabe erreicht werden. Tatsächlich war aber die Abschaffung des Grundsatzes der losweisen und mittelstandsgerechten Vergabe zu befürchten, denn die öffentlichen Auftraggeber könnten den Gesetzeswortlaut als vollständige Öffnung der General- bzw. Totalunternehmervergabe begreifen und davon umfangreich Gebrauch machen.

In Reaktion auf den Vorschlag des Vergabetransformationspakets nahmen die AKH, die BAK sowie weitere Interessenvertreter*innen gemeinsam Stellung und forderten, dass die vorgeschlagene Gesetzesänderung so nicht umgesetzt wird. Um die Forderung nach der Aufrechterhaltung des bewährten Prinzips der losweisen Vergabe zu unterstützen, wurde eine Kampagne auf Openpetition.org mit dem Titel „Mittelstandsfreundliche, losweise Vergabe beim Planen und Bauen erhalten!“ gestartet und über verschiedene Kanäle der AKH und BAK (Website, Newsletter, DAB) beworben.

Da die Ampel-Koalition Ende 2024 auseinandergebrochen ist und es vor Einberufung des neu gewählten Bundestags am 25. März 2025 nicht zu einer Verabschiedung des Vergabetransformationspakts in Form eines Gesetzes kam, wird das Vorhaben aufgrund des Prinzips der Diskontinuität nicht weiterverfolgt.

Der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD, nimmt den Vorschlag zur Änderung des § 97 Abs. 4 GWB nicht auf. Die Regierungsparteien wollen das Vergaberecht auf nationaler und europäischer Ebene vereinfachen, beschleunigen und digitalisieren (S. 64, Zeilen 2058 ff.). Sie erklären: „Für uns gilt der Grundsatz der mittelstandsfreundlichen Vergabe.“ Genauere Vorhaben lassen sich dem Koalitionsvertrag nicht entnehmen. Die Bundesregierung hat inzwischen einen Gesetzesentwurf ins Parlament eingebracht. Der Grundsatz der losweisen Vergabe ist deutlich relativiert. Es ist weiterhin zu beobachten, wie die Bundesregierung die Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umsetzt, insbesondere auch, welche Vorgaben die EU-Kommission infolge der Evaluation der Vergaberichtlinien machen wird.

7. E-Rechnung

Unternehmen sind seit dem 01.01.2025 verpflichtet, den Empfang von sog. E-Rechnungen einzurichten. Von dieser aus dem Wachstumschancengesetz resultierenden Gesetzesänderung sind sowohl die AKH selbst als auch die einzelnen Mitglieder betroffen. Gegenüber öffentlichen Auftraggebern des Landes Hessen müssen bereits seit dem 18.04.2024 E-Rechnungen gestellt werden. Die AKH-interne Umstellung erfolgte in den ersten Monaten des Jahres 2025. Anfragen von Mitgliedern diesbezüglich gehen nur noch vereinzelt ein.

Mit Inkrafttreten der Verpflichtung ab dem 01.01.2025 wurden die internen Prozesse der AKH entsprechend angepasst und die notwendige Implementierung bzw. Programmierung der Software vorgenommen. Rechnungsstellungen für Seminare erfolgen seitdem in den für die E-Rechnung zugelassenen Formaten, E-Rechnungen können empfangen werden. Auch die Umstellung auf ein digitales System zur Rechnungsfreigabe ist in diesem Zuge erfolgt. Die Umstellung auf die digitale Rechnungsbearbeitung ist erfolgt.

Weiterhin sind Informationen auf der Website der AKH und der BAK zur E-Rechnung abrufbar. Interne Abläufe und Prozesse werden fortlaufend optimiert. Auch in der Zusammenarbeit mit externen Rechnungsstellern und -empfängern werden die Abläufe und Formalia weiter optimiert.

Mit Blick auf die kommenden gesetzlichen Vorgaben ist zu beachten, dass ab dem 01.01.2027 „große Unternehmen“ (ab einem Vorjahresumsatz von 800.000 Euro) verpflichtet sein werden, Rechnungen als E-Rechnung zu stellen. Ab dem 01.01.2028 wird diese Verpflichtung auf alle Unternehmen ausgeweitet.

III. Förderung der Baukultur

1. Sustainability Paper 6: „Schule als offene Struktur?“

Die AKH setzt ihre Schriftenreihe Sustainability Paper durch einen neuen Band (Nr. 6) fort. Thematisch greift Band 6 die Inhalte und Ergebnisse der Schulbau-Konferenz in Kirchhain am 14.11.2024 auf. Die Konferenz „Schule als offene Struktur? Lernorte der Zukunft aus pädagogischer, architektonischer und kommunalpolitischer Sicht“ war eine Kooperation zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, der Universitätsstadt Marburg und der AKH.

Band 6 ist in vier Kapitel gegliedert:

- Einführung in die Schulbaugeschichte,
- Prozessgestaltung Partizipation,
- Strategien in Bestandsentwicklung,
- Neubau und Sportstätten/Freianlagen sowie Ausblick zu den Lernorten der Zukunft.

Staatsminister Armin Schwarz, Hessisches Ministerium für Bildung, Kultur und Chancen, steuerte ein Grußwort bei. Er war zudem Schirmherr der Schulbau-Konferenz. Die weiteren Beiträge stammen von den Teilnehmenden der Konferenz aus Pädagogik, Planung und Kommunalpolitik.

Der sechste Band der Sustainability Paper steht als Printausgabe sowie als kostenfreier PDF-Download zur Verfügung. Beide Versionen können über die AKH-Website bestellt bzw. abgerufen werden. Es ist geplant, Band 6 u. a. auf der Schulbau-Messe 2026 in Frankfurt am Main zu bewerben.

www.akh.de/bauwesen/publikationen/akh-publikationen#c8842

2. Tag der Architektur 2025

Das jährlich am letzten Juni-Wochenende stattfindende Architekturevent „Tag der Architektur“ (TdA) dient der Förderung der regionalen Baukultur. Darüber hinaus soll der TdA für die gebaute Umwelt sensibilisieren und für Qualität und gute Planung werben. 2025 stand der TdA unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt Bauen“.

Die Auslobung 2025 lief vom 06.01. bis 19.02. Ein international besetztes Auswahlgremium wählte am 5. März aus 110 Einreichungen 76 Projekte zur Teilnahme aus. Zum Tag der Architektur am 28. und 29.06.2025 öffneten 74 Projekte aus Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und des Städtebaus in Hessen ihre Türen. Planende und Bauherren gaben der Öffentlichkeit besondere Einblicke ins aktuelle Planungs- und Baugeschehen.

Ergänzend fand ein Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Vorträgen sowie Büroführungen statt. Die Projekte werden im TdA-Booklet und auf der AKH-Website präsentiert.

www.akh.de/baukultour

HeinzeARCHITEKTOUR 2025

Zum ersten Mal hat die AKH anlässlich des TdA mit Heinze GmbH kooperiert und eine TdA-Ausstellung im Rahmen der HeinzeARCHITEKTOUR 2025 in Offenbach/Main (06.05.2025) konzipiert. Die Planer*innen von rund 20 ausgewählten Projekten des diesjährigen Tag der Architektur in Hessen konnten ihre Konzepte und Projekte den Messebesucher*innen in Kurzvorträgen persönlich vorstellen.

Auftaktveranstaltung

Die AKH führte ein neues Veranstaltungsformat als Auftakt für den TdA 2025 ein. Das „TdA-Architekturgespräch“ fand am 26.06.2025 in Kassel statt. Das Auswahlgremium hatte sich bei seiner Sitzung Anfang März für drei Projekte mit regionalem Schwerpunkt entschieden, die von den jeweiligen Planenden in Kassel vorgestellt wurden. Zwei Mitglieder des TdA-Auswahlremiums, Friederike Meyer, Chefredakteurin von BauNetz aus Berlin, und Aline Hielscher, Architektin aus Leipzig, moderierten die Auftaktveranstaltung.

Vorschau TdA 2026

Im Winter 2025 finden die Abstimmungen zur Auslobung und zur Besetzung des Auswahlgremiums für den Tag der Architektur 2026 statt. Die hessenweite Auslobung wendet sich an alle vier Fachrichtungen (Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung). Die Einreichungsphase geht vom 05.01. bis zum 18.02.2026. Der TdA findet am 27. und 28.06.2026 statt; die Kooperation mit Heinze GmbH soll fortgesetzt werden; eine Auftaktveranstaltung ist wieder geplant.

3. 30 Jahre Tag der Architektur (1995 bis 2025): Ausstellung und Regionalisierung

Die AKH plant eine stärkere Präsenz in den hessischen Regionen, um für Baukultur zu werben, Beratungsleistungen anzubieten oder zur Netzwerkbildung.

Für die geplante regionale Vertretung vor Ort wurde ein Ausstellungssystem konzipiert. Die inhaltliche Bestückung orientiert sich an dem Jubiläum „30 Jahre TdA 1995 bis 2025“. Es wurden drei Themenmodule (Wohnen, Nachhaltigkeit/Transformation und Material) entwickelt, die den politischen und planerischen Wandel in Bauten und Leitbildern verkörpern. Das Ausstellungssystem kann für verschiedene Szenarien eingesetzt werden: Ausstellung, Pop-Up-Zwischennutzung oder als Impulsgeber für Baukulturgespräche vor Ort.

Ein Themenmodul wurde bereits während des TdA-Wochenendes im Juni 2025 im Haus der Architekten vorgestellt. Zwei weitere Themenmodule wurden im Herbst 2025 produziert. In Kassel wird die TdA-Ausstellung seit 20.11.2025 für drei Wochen im Foyer des Rathauses gezeigt. Eröffnet wurde die Ausstellung durch AKH-Präsident Gerhard Greiner und die Kassler Stadtklimarätin Simone Fedderke. Rund 40 Teilnehmende nahmen an der Vernissage teil. Weitere Anfragen zum Wandern der Ausstellung liegen aus

Kassel vor. Darüber hinaus ist eine Präsentation in Hanau mit sich anschließender Podiumsdiskussion für Anfang Februar 2026 geplant.

Die TdA-Ausstellung soll auch im Jahr 2026 in weiteren hessischen Regionen gezeigt werden. Jedes Mitglied ist herzlich eingeladen, die Ausstellung in seiner Region zu nutzen und sie zum Anlass zu nehmen, regionale Aspekte der Wohnungs- und Stadtentwicklung mit lokalen Akteuren zu diskutieren. Darüber hinaus ist eine Beteiligung in Wiesbaden im Rahmen des World Design Capital 2026 vorgesehen.

4. Auszeichnungsverfahren Vorbildliche Bauten 2026

Das Auszeichnungsverfahren Vorbildliche Bauten im Land Hessen dient der besonderen Förderung der Baukultur in Hessen. Der Staatspreis für Architektur und Städtebau wird von der AKH und dem Hessischen Ministerium der Finanzen gemeinsam ausgelobt und richtet sich an die Planer*innen aller vier Fachrichtungen und Bauherr*innen gleichermaßen.

Das zweistufige Auszeichnungsverfahren wird alle drei Jahre unter einem bestimmten Motto ausgelobt. Am 07.03.2025 fand im Hessischen Ministerium der Finanzen ein erstes Treffen zwischen den beiden Ausloberinnen statt. Für die AKH nahmen Gerhard Greiner, Gertrudis Peters und Florian Dreher teil. AKH und Finanzministerium verständigten sich auf das Motto „Zwischen-Stadt-Raum-Land – Planungen und Projekte des Übergangs“, das Projekteinreichungen aus allen vier Fachrichtungen ermöglicht.

Im Winter 2025 finden die inhaltliche Abstimmung zur Auslobung sowie die Anfragen für die internationale Jury statt. Während der dreimonatigen Auslobungsfrist vom 05.01. bis 01.04.2026 können Projekte über die Website der AKH eingereicht werden. Die Preisverleihung und die Veröffentlichung der Dokumentation sind für Herbst 2026 geplant.

5. Women in Architecture 2025 (WIA)

Die AKH trat im Winter 2024 dem Netzwerk WIA bei, das mit dem bundesweiten Event „Women in Architecture Festival 2025“ die Leistungen von Planerinnen fördern und sichtbar machen möchte. Zwei ehrenamtliche Arbeitsgruppen konzipierten unterschiedliche Veranstaltungen als AKH-Beitrag zum WIA-Festival 2025.

In Kassel wurde im KAZimKuBa eine Ausstellung „Blitzlichter Innenräume“ des Forums Innenarchitektur sowie eine Installation FRAUEN.SPINNEN.NETZE von FOPA e. V. gezeigt. Zur Vernissage und Finissage sprachen, u. a. Barbara Ettinger-Brinckmann, AKH- und BAK-Präsidentin a. D. sowie AKH-Vizepräsidentin Gabriele Schmücker-Winkelmann.

In Wiesbaden fand am 27.06.2025 im Kammergarten das Fest PINK SUMMER statt. Rund 200 Gäste waren der Einladung zu interdisziplinären Impulsen von Planerinnen aus Hochschule und Praxis, Dialogen und Netzwerkgesprächen gefolgt. Höhepunkt des Abends war die Fassaden-Illuminierung des Haus der Architekten durch das Künstlerpaar Kulcsár nach Einbruch der Dunkelheit.

Die Veranstaltungen in Kassel und Wiesbaden erhielten großen Zuspruch. Die erfolgreiche Durchführung ist im Wesentlichen auf das ehrenamtliche Engagement der Kammer-Mitglieder zurückzuführen.

6. Ortsentwicklungsbeiräte

Einführung Ortsentwicklungsbeiräte

Gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat möchte die AKH die Ortsentwicklung insbesondere in den ländlichen Räumen Hessens stärken. Ziel der Arbeit von Ortsentwicklungsbeiräten ist es, Kommunen ohne ausreichend besetztes Bau- und Planungsamt in der Ortsentwicklung fachlich zu begleiten und über geeignete Planungsschritte und -instrumente zu informieren.

Am 05.12.2024 fand der erste Kick-off-Termin mit Vertreter*innen der hessischen Landkreise und Regionen u. a. aus den Bereichen Regionalmanagement, LEADER und der Dorfentwicklung statt. Initiiert wurde diese Informationsveranstaltung durch Frau Erdmann, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, Referat VII8 "Heimat, Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus", und die AKH. Auch die beiden hessischen Regionalbeauftragten nahmen teil. Ziel des Kick-Off-Meetings war es, das Instrument des Ortsentwicklungsbeirats im Ablauf, den damit verbundenen Zielen und Leistungen, vorzustellen.

Eine interne Kick-off-Veranstaltung wurde am 28.01.2025 mit den Bewerber*innen für eine potenzielle Mitgliedschaft im Ortsentwicklungsbeirat durchgeführt. Prof. Mario Flammann (Architekt und Stadtplaner, Mitglied im Entscheidungsgremium für die Fachliste Ortsentwicklungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg) ergänzte dieses digitale Treffen mit Erfahrungswerten aus Baden-Württemberg. Ziel dieses Austauschs war es, ein gemeinsames Verständnis von der Arbeit des Ortsentwicklungsbeirats zu erhalten sowie die Mitglieder zu motivieren, in ihren Regionen einen Ortsentwicklungsbeirat anzuregen und/oder der AKH geeignete Ansprechpartner*innen für eine Erstberatung zu nennen. Anhand der Anregungen der Mitglieder sowie Rückfragen und ersten Hinweisen zu geeigneten Orten, wurde das große Interesse an diesem neuen Instrument deutlich.

Beratungsflyer Ortsentwicklungsbeirat

Die AKH entwickelte einen Informationsflyer „Ortsentwicklungsbeirat“. Die Gestaltung entspricht den bereits vorhandenen Flyern „Planungswettbewerb“ und „Temporärer Gestaltungsbeirat“ aus dem AKH-Referat Vergabe und Wettbewerbe. Der Informationsflyer „Ortsentwicklungsbeirat“ wurde digital sowie per Post an interessierte Kommunen verteilt. Weitere Informationen sind auf der Website der AKH veröffentlicht.

www.akh.de/beratung/vergabe-und-wettbewerbe/ortsentwicklungsbeirat

Erste Erfolge

Die interessierten Kolleginnen und Kollegen, die sich als potenzielle Mitglieder für einen Ortsentwicklungsbeirat bei der AKH beworben haben und gelistet wurden, haben die Flyer zum Ortsentwicklungsbeirat im persönlichen Kontakt an Sachbearbeiter*innen oder Bürgermeister*innen von Kommunen übergeben, bei denen Handlungsbedarf in der Ortsentwicklung gesehen wird.

Vier Kommunen zeigten sich interessiert an diesem neuen Instrument. Eine Ortsbesichtigung und Gespräche mit den Bürgermeistern und der AKH haben bereits stattgefunden. Kontakte zu interessierten Kommunen wurden auch über die hessischen Regionalbeauftragten vermittelt, die ihr Interesse am weiteren Vorgang deutlich machten und an der durchgeföhrten Ortsbesichtigung teilgenommen haben.

Positive Gremienbeschlüsse zur Berufung eines Ortsentwicklungsbeirates bedeuten aktuell aufgrund der angespannten finanziellen Situationen der Kommunen ein Hemmnis. Jedoch wurde der AKH gegenüber stets eine Bestätigung zum inhaltlichen Bedarf dieses Gremiums signalisiert.

7. Bundesregister Nachhaltigkeit

Die klimagerechte Transformation im Bauwesen erfordert qualifizierte Expert*innen, die für die Einhaltung nachhaltiger Standards in allen Bauphasen Sorge tragen. Vor diesem Hintergrund haben die Bundesarchitektenkammer und die Bundesingenieurkammer mit Beteiligung aller Architekten- und Ingenieurkammern der Länder das „Bundesregister Nachhaltigkeit“ geschaffen.

Die Initiative hat zum Ziel, die Kompetenzen des Berufsstands im nachhaltigen Planen und Bauen sichtbar zu machen, Bauherr*innen bei der Suche nach qualifizierten Nachhaltigkeitsexpert*innen zu unterstützen und die Qualität der Beratung zu stärken.

In das Bundesregister Nachhaltigkeit können sich ausschließlich Mitglieder der Architekten- oder Ingenieurkammern eintragen lassen. Neben der Kammermitgliedschaft ist in der Regel ein erfolgreich absolviert Leistungsnachweis Voraussetzung für den Eintrag im Bundesregister als Nachhaltigkeitskoordinatorin oder

-koordinator. Dieser Nachweis umfasst eine Prüfung zu sechs zentralen Modulen, darunter Zertifizierungssysteme, Ökobilanzierung und Projektmanagement. Nach erfolgreicher Durchführung der kostenfreien Prüfung sind die neuen Nachhaltigkeitskoordinator*innen für die zentrale Suchfunktion, dem Herzstück des Bundesregisters, freigeschaltet. Wer bereits einen Abschluss als DGNB-Auditor*in, BNB-Koordinator*in oder BNB-Sachverständige*r erworben hat, muss keinen weiteren Leistungsnachweis erbringen. Hier genügt es, ein gültiges Abschlusszertifikat hochzuladen, um in das Bundesregister Nachhaltigkeit eingetragen zu werden.

Am 03.02.2025 ging das Bundesregister Nachhaltigkeit an den Start. Bauherrinnen und Bauherren können dort gezielt unabhängige Nachhaltigkeitskoordinator*innen finden, die umfassend zu allen Planungs- und Bauaufgaben beraten.

Die AKH unterstützt ihre Mitglieder mit entsprechenden Lehrgangs- und Fortbildungsangeboten bei der Vorbereitung auf die Prüfung zum Leistungsnachweis. Der Lehrgang „Nachhaltigkeitskoordination“ bereitet umfassend auf diesen Leistungsnachweis vor und vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse. Am ersten Vorbereitungskurs der AKH-Akademie, der vom 21.02. bis 28.03.2025 stattfand und an sechs Terminen sowohl im Haus der Architekten als auch online durchgeführt wurde, nahmen 17 angehende Nachhaltigkeits-Koordinator*innen teil. Alle sechs Lehrgangs-Module waren auch einzeln buchbar und auch dieses Angebot wurde angenommen. Der nächste Lehrgang startete direkt nach den Sommerferien am 19.08.2025 und fand fast ausschließlich online statt. Der dritte und letzte Lehrgang in diesem Jahr startete am 14.11. in Präsenz.

8. Wettbewerbsstatistik

In Hessen wurden im Zeitraum November 2024 bis Oktober 2025 14 Wettbewerbe nach geltender RPW 2013 registriert, acht Wettbewerbe wurden interdisziplinär ausgelobt.

Weitere drei Wettbewerbe wurden im Laufe des Novembers registriert. Einige geplante und bereits beratene Wettbewerbe wurden seitens der Kommunen kurzfristig aufgrund von Haushaltsengpässen gestoppt und es ist unklar, ob und wann die Projekte an den Start gehen sollen.

Mögliche Teilnahme am Wettbewerb	Anzahl
Stadtplaner*innen	4
Landschaftsarchitekt*innen	10
Architekt*innen	8
Innenarchitekt*innen	0

Wettbewerbsart	Anzahl
Nichtöffentlicher Wettbewerb	10
Offener Wettbewerb	3
Einladungswettbewerb/privater Auslober	1

Interdisziplinäre Verfahren

Ein interdisziplinärer Wettbewerb für Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsplaner*innen wurde in Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Hessen bei beiden Kammern registriert.

IV. Digitalisierung

1. Architektenkooperative ARKO e.G.

Die Architektenkooperative ARKO soll die Stärkung des Schutzes der Berufsbezeichnung, den Schutz geistigen Eigentums und die Unabhängigkeit des freien Architektenberufs unterstützen.

i. Titelschutz insbesondere in Bezug auf den öffentlichen Auftraggeber

Je stärker Eignungs- und Zuschlagskriterien auf den Bereich von Formalkriterien abstellen – Bürogröße, Umsatz, technische Ausstattung Datenmanagement und Prozesskompetenz – umso mehr tritt die eigentliche fachliche Qualifikation als Planer*in und Gestalter*in, die durch den Titel qualitätsgesichert wird, in den Hintergrund. Im Zuge der Digitalisierung lassen sich immer mehr sekundäre Formalkriterien aufstellen, die jedoch den Zugang breiter Teile der Mitgliedschaft zu VGV-Verfahren einschränken. Die Berufung auf die Nutzung der Standards der ARKO kann also den Titel wieder stärker in Wert setzen und zugleich das Ausweichen auf Formalkriterien drängen. Man kann einfach verlangen und bedienen, Projektabwicklungs-kompetenz nach ARKO-Standard zu schulden bzw. zu leisten.

ii. Schutz geistigen Eigentums

Alle Kreativberufe, deren Leistung sich in Daten manifestiert, sind davon betroffen, dass Digitalisierung zugleich die Kombinierbarkeit und Datenverfügbarkeit im Prinzip ins Unendliche erhöht und damit die Exklusivität der Leistung sowohl zum Zeitpunkt der Erbringung als auch der weiteren Nutzung schmälert oder beseitigt. Ganz besonders deutlich wird das, sobald KI-Trainings ins Spiel kommen, die aus Gründen der Effektivität benötigt werden, die aber zugleich nicht zulasten des Geschäftsmodells in die Breite gehen dürfen. Denn wenn künftig besondere Prompting-Kompetenz mindestens ebenso oder sogar noch wichtiger wird als Gestaltungskompetenz, dann ist ein Zustand beschrieben, der den Schutz geistigen Eigentums kaum mehr möglich erscheinen lässt. Daher ist es unabdingbar, die Produktivität der KI im Schutzmfeld einer Genossenschaft einzusetzen, die Datensouveränität und Leistungsverfolgbarkeit ggf. durch Tokenisierung für den Berufsstand sicherstellt.

iii. Unabhängigkeit der Planung

Der freie Beruf setzt die Unabhängigkeit der Beratungsleistung als Expert*in voraus, die nicht von gewerblichen oder anderweitigen Interessen getrieben ist. Die Gemeinwohlorientierung muss trotz erforderlichen Gewinnstrebens sichtbar und erkennbar bleiben, andernfalls fallen demnächst auch die entsprechenden Steuerprivilegien der freien Berufsausübung. Dies verträgt sich nicht mit Plattformabhängigkeiten, die für den einzelnen Nutzer noch nicht einmal erkennbar werden lassen, inwiefern sein Such- und Entscheidungsverhalten durch unterliegende Algorithmen bestimmt ist.

Wenn die Abhängigkeit von Plattforminformationen und Datensätzen so hoch geworden ist, dass eine zuverlässige Planung gar nicht mehr ohne diese Teilleistungen des „Planning as a service“ ausgeführt werden kann, ist der beanspruchte Expertenstatus kritisch geworden und womöglich zurückzustufen auf die besondere Anwenderexpertise, die aber nicht mehr Ausweis originärer Erfindungs- und Gestaltungstätigkeit ist.

Im Rahmen von zwei Workshops unter Leitung des Ferdinand-Steinbeis-Instituts und der Beteiligung von knapp zwei Dutzend Teilnehmenden aus Büros unterschiedlicher Größenordnungen und unterschiedlicher Fachrichtungen wurden die Services, mit denen eine Architekturkooperative starten könnte, konkretisiert. Das Datenbank-Datenmodell und die technischen Voraussetzungen konnten außerdem bis zu in Kürze fertiggestellten Klick-Dummys für eine Demoversion vorangetrieben werden.

Ende des Jahres 2025 sollen der Businessplan und die Satzungsentwürfe für die Genossenschaft zur vorläufigen Beschlussreife gebracht werden. Die Gründung der Architektenkooperative ist am 14. April 2026 geplant.

2. di.BAStAI – die digitale bundesweite Auskunftstelle der Architekten- und Ingenieurkammern

di.BAStAI ist eine Schnittstelle, die von 29 Planerkammern für die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens eingerichtet wurde. Ziel ist die Beschleunigung der Prüfung der Bauvorlageberechtigung, sowie weiterer Qualifikationen durch die unteren Bauaufsichtsbehörden. Im Zuge der Amtshilfe erlaubt di.BAStAI den Behörden berechtigte Zugriffe auf bestimmte Daten der von den Kammern verwalteten Registern bezüglich der Architektenschaft. Außerdem wird di.BAStAI ausgebaut als vorgelagerte zentrale Schnittstelle für die Anforderungen an alle Architekten- und Ingenieurkammern, die sich durch das Registermodernisierungsgesetz (RegMoG) ergeben. Alle Kammern müssen künftig in der Lage sein, in einem sicheren Verbundnetzwerk aller registerführenden Behörden zu kommunizieren. Es geht um die Umsetzung des Single-Once-Only-Prinzips, das als europarechtliche Anforderung an die Beschleunigung der Digitalisierung des Staatswesens verlangt, dass Personalstammdatensätze einheitlich erfasst werden und es für alle Verwaltungsverfahren jeglicher Art immer nur einen Referenzdatensatz geben soll.

Dieses sinnvolle Ziel, zahlreiche Datenhaltungen zu beseitigen, verlangt von den Kammern allerdings ins Gewicht fallende Investitionen in die digitale Infrastruktur und die Verwaltungssoftware. Das RegMoG schätzt die einmaligen Anschlusserrichtungskosten je Anschlusspunkt auf 280.000 Euro und den Betrieb jährlich auf ca. 70.000 bis 80.000 Euro. Damit würden für 31 Kammern Investitionen von über 9 Mio. Euro zu stemmen sein. Um das zu vermeiden, soll versucht werden die Anschlusstechnik bei di.BAStAI zu zentralisieren und so die Anschluss- und Betriebskosten auf einen Betrag von ca. 500.000 Euro zu senken. Voraussetzung ist allerdings die Bereitschaft aller Kammern, sich an diesem Prozess aktiv zu beteiligen.

Auch beim digitalen Bauantrag ist zu prüfen, ob der Entwurfsverfasser geeignet und qualifiziert und damit zur Antragsstellung berechtigt ist. Maßgeblich für diese Prüfung der Bauvorlageberechtigung sind die Berufsverzeichnisse und Listen der Architekten- und Ingenieurkammern. di.BAStAI erlaubt den unteren Bauaufsichtsbehörden, die Übereinstimmung der im Bauantrag angegebenen Mitgliedsnummer mit der Eintragung in den Kammerlisten schnell und kostenfrei digital zu überprüfen. Sie können so unkompliziert feststellen, ob ein Entwurfsverfasser geeignet ist, weil er kraft Eintragung bauvorlageberechtigt ist.

Der digitalen bundesweiten Auskunftstelle für Architekten und Ingenieure liegt eine Spiegeldatenbank zugrunde. Die Berufsverzeichnisse und Listen mit den in den Kammern eingetragenen Architekt*innen und Ingenieur*innen werden auf den Server von di.BAStAI hochgeladen. Die behördenseitige Fachsoftware kann automatisiert Anfragen an die Datenbank senden, etwa „Ist der Entwurfsverfasser X mit der Mitgliedsnummer Y in der Kammer Z eingetragen?“. Optional können die Daten aus dem Bauportal an di.BAStAI gesendet werden. In jedem Fall erhält die Behörde eine eindeutige Antwort mit Angabe zur Qualifizierung.

di.BAStAI ist als Spiegeldatenbank konzipiert, weil damit Datenhoheit und Schreibrechte stets bei den Länderkammern verbleiben. Zur Vermeidung von Datenmissbrauch ist ein unkontrolliertes automatisiertes Ausgeben aller Daten technisch ausgeschlossen. Die rechtliche Subsumtions-Prüfung der Berechtigung zur Bauvorlage obliegt weiterhin der Behörde. Das notwendige Kriterium – die Eintragung in Berufsverzeichnisse oder -listen – ist bei positiver Abfrage jedoch bekannt.

di.BAStAI wurde im Herbst 2025 erfolgreich an das National-Once-Only-Technical-System (NOOTS) als Data-Provider angeschlossen. Aufgrund der Bestimmungen des Registermodernisierungsgesetzes erfolgt im nächsten Schritt der Anschluss an das NOOTS als Data Consumer.

3. Neustart des Deutschen Architektenblatts 2026 – Regionalteil Südwest

Seit über fünf Jahrzehnten begleitet das Deutschen Architektenblatt (DAB) die Mitglieder als offizielles Organ der Architektenkammern. Ab dem 01.01.2026 startet es in neuer Form: als modernes, vernetztes Ökosystem aus Magazin, Website, Newsletter und Social Media.

Das gedruckte DAB-Magazin erscheint künftig viermal jährlich mit erweitertem Umfang und einer klaren Ausrichtung auf relevante Themen aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Darüber hinaus sorgen digitale Schwerpunkte, Newsletter und Social Media für kontinuierliche Information. Die neue Website rückt regionale Themen stärker ins Zentrum, vernetzt Inhalte über Ländergrenzen hinweg und schafft Raum für schnelle Reaktionen und tiefere Einblicke.

Die Regionalteile bleiben, wenn auch in veränderter Form, erhalten. Mitglieder der Architektenkammern Hessen, Rheinland-Pfalz aus des Saarlands erhalten weiterhin identische Print-Veröffentlichungen. Auf der Website des DAB wird es zusätzlich zu den bundesweiten Informationen Bereiche mit Informationen aus jeder Länderarchitektenkammer geben.

Die digitalen Angebote starten am 01.01.2026 auf dabonline.de. Die erste Ausgabe des Print-Magazins erscheint am 02.03.2026.

Das DAB bleibt berufspolitischer Kompass und alltagstaugliche Orientierung für alle Mitglieder: praxisnah, lebendig und wertvoll. Es macht komplexe Themen verständlich, stärkt den Berufsstand und gibt auch regionalen Projekten und Positionen eine klarere Bühne.

4. Hinweis: Neustart des digitalen AKH-Newsletters (Kammerfenster)

Durch die Umstellung des Deutschen Architektenblatts in eine vorwiegend digitale Veröffentlichungsplattform, sind auch Anpassungen der Kommunikationswege der AKH erforderlich. Informationen, für die seitens der Kammer eine Mitteilungspflicht an die Mitglieder besteht, wurden bisher auf den Hessenseiten der gedruckten DAB-Magazine veröffentlicht. Dies wird ab 2026 vermehrt auf der AKH-Website sowie in Newslettern und Mitglieder-Mailings geschehen.

Der Newsletter der AKH wird 2026 sowohl inhaltlich als auch gestalterisch überarbeitet. In den Ausgaben des DAB im November und Dezember 2025 werden die AKH-Mitglieder gebeten, bisher fehlende E-Mail-Adressen der Kammer zur Verfügung zu stellen.

Die AKH modernisiert ihre Kommunikationskanäle und passt sie an die Anforderungen der fortschreitenden Digitalisierung an. So stellt die Kammer sicher, dass ihre Mitglieder fortlaufend zuverlässig informiert werden können. Die Informationen werden auf verschiedenen Kanälen zur Verfügung gestellt, so dass Mitglieder das Medium ihrer Wahl nutzen können.

5. Aufbau Social-Media-Kanäle der AKH

Die AKH baut derzeit strukturiert ihre Social-Media-Kommunikation auf. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Relevanz der Kammer in der digitalen Öffentlichkeit zu erhöhen und unter anderem jüngere Zielgruppen besser zu erreichen. Damit reagiert die Kammer auf den Wandel der Mediennutzung auch innerhalb der Fachöffentlichkeit, der sich zunehmend von klassischen Printformaten hin zu digitalen Informationskanälen verlagert.

Auf Grundlage der im Herbst 2025 erarbeiteten Social-Media-Strategie werden derzeit organisatorische und inhaltliche Voraussetzungen geschaffen, um die Aktivitäten Anfang 2026 zu starten. Innerhalb der Kommunikationsabteilung wurde dafür ein eigener Aufgabenbereich geschaffen, der künftig die redaktionelle Planung, die Produktion von Inhalten sowie das Community Management bündelt.

Im Moment entsteht ein Redaktionskonzept und erste Entwürfe für Inhalte werden produziert und intern getestet. Diese Vorbereitungsphase dient dazu, Gestaltung und Tonalität eines AKH-Profils zu entwickeln, das die Themen und Werte der Kammer auch digital widerspiegelt. Ergänzend wurde dazu Ende November 2025 ein Persona-Workshop durchgeführt, dessen Ergebnisse in die weiteren redaktionellen Leitlinien – insbesondere zur Ansprache und Themengewichtung – einfließen.

Mit dem Start der Social-Media-Accounts auf den Plattformen Instagram und LinkedIn im Frühjahr 2026 wird Social Media als fester Bestandteil der Kommunikationsstrategie der AKH etabliert. Hier soll eine kontinuierliche, zielgruppenorientierte und dialogfähige Präsenz entstehen, die die inhaltliche Arbeit der Kammer sichtbarer macht und den Austausch innerhalb der hessischen Architektenchaft nachhaltig stärkt.

V. Veranstaltungen

1. Transformationswerkstatt Marburg, 14.01.2025

Der Vorstand wollte nach seiner Wahl im Jahr 2024 in den direkten Austausch mit den Kammermitgliedern über Zukunftsfelder und den Fokus der berufspolitischen Aktivitäten der Kammer in dieser Legislatur gehen und hatte deshalb Transformationswerkstätten in Nord-, Mittel- und Südhessen geladen. Nach den Werkstätten am 19.11.2024 in Kassel und am 03.12.2024 in Darmstadt lud die Kammer ihre Mitglieder am 14.01.2025 nach Marburg zur dritten und letzten Transformationswerkstatt ein, um über die zukünftige berufspolitische Ausrichtung der Kammerarbeit und die Gestaltung der Transformation zu diskutieren.

Mehr als 40 interessierte Kammermitglieder nutzten die Gelegenheit, im Marburger Lokschen in Impulsen und Workshops über Themen wie Digitalisierung, nachhaltigem Bauen und Nachwuchsgewinnung zu diskutieren. Die Ergebnisse aller drei Workshops flossen in die Beratungen über die zukünftige Ausrichtung der Kammerarbeit in der Vorstandsklausur im Januar ein.

2. Hessischer Vergabetag, 05.02.2025

Der Hessische Vergabetag ist in den Februar zurückgekehrt. Am 05.02.2025 veranstaltete die AKH gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden den 18. Hessischen Vergabetag in der Mehrzweckhalle der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen e. V. eine ganztägige Fortbildung zu aktuellen Themen der Vergabe.

Einen Schwerpunkt der ganztägigen Fortbildung bildete in diesem Jahr das Vergabetransformationspaket, dessen Umsetzung durch das Scheitern der Ampel-Koalition kurzfristig ausgesetzt wurde. Darüber hinaus bot der Vergabetag Informationen zur Qualitätssicherung in der Vergabe unterhalb und oberhalb der Schwelle. Fachvorträge zu Themen aus Bereichen der Nachhaltigkeit wie auch zur konstruktiven Nutzung von Bieteranfragen sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Landesverwaltung und kommunaler Praxis, der Planung sowie der Gewerkschaften zum Thema „Chancen und Risiken der Vergaberechtsnovelle“ rundeten die Themenvielfalt für Auftraggeber*innen wie auch für Planer*innen ab. Die Veranstaltung war mit rund 140 Teilnehmenden sehr gut besucht.

3. Hessischer Brandschutztag, 19.03.2025

Der 9. Hessische Brandschutztag am 19.03.2025 informierte kompakt und praxisnah zu aktuellen Themen im planerischen Brandschutz: Was hat sich bei Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Normen im vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz verändert? Welche Herausforderungen kommen auf sachkundige Brandschutzplaner beim Bauen im Bestand zu? Wie gelingt gute und innovative Architektur unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher und brandschutztechnischer Aspekte? Darüber informierten sich in Neu-Isenburg fast 430 Teilnehmende aus Planung, Sachverständigenwesen und Verwaltung. Gerhard Greiner, Präsident der AKH, eröffnete zum ersten Mal die Veranstaltung.

4. Vorbereitungslehrgänge für die Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit

Das Bundesregister Nachhaltigkeit wurde von der Bundesarchitektenkammer (BAK) und der Bundesingenieurkammer (BInGK) ins Leben gerufen, um die Kompetenzen von Architekt*innen und Ingenieur*innen im Bereich nachhaltiges Bauen sichtbar zu machen und zu fördern. Für die Eintragung in das Bundesregister ist der Nachweis zusätzlicher Kenntnisse erforderlich, der durch einen Leistungsnachweis erbracht wird. Der Lehrgang „Nachhaltigkeitskoordination“ bereitet umfassend auf diesen Leistungsnachweis vor und vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse.

Der erste Vorbereitungslehrgang im Februar und März 2025 fand in Präsenz statt und hatte insgesamt 17 Teilnehmende. Der zweite Vorbereitungslehrgang zur Eintragung in das Bundesregister Nachhaltigkeit (BRNH) wurde von der Akademie der AKH vom 19.08. bis 5.09.2025 mit 10 Teilnehmenden fast ausschließlich online durchgeführt. Alle sechs Module waren auch einzeln buchbar und auch dieses Angebot wurde wahrgenommen.

Der dritte und letzte Lehrgang in diesem Jahr startete am 14.11. in Präsenz.

Der Lehrgang besteht aus insgesamt sechs Modulen:

- Modul: Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung (12 UE)
- Modul: Registrierte Zertifizierungssysteme (4 UE)
- Modul: Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen in frühen Planungsphasen (4 UE)
- Modul: Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude (16 UE, inklusive Hausübung und Prüfung)
- Modul: Projektmanagement (4 UE)
- Modul: Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen im baukulturellen Kontext (4 UE)

5. Bausachverständigentag Südwest, 24.06.2025

Der 17. Bausachverständigentag Südwest fand am 24.06.2025 in Mainz statt. Die gemeinsame Veranstaltung der Architekten- und Ingenieurkammern aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland organisierte in diesem Jahr nach dem Rotationsprinzip die Architektenkammer Rheinland-Pfalz federführend.

Die Fachbeiträge beschäftigen sich 2025 mit den Themen

- Anerkannte Regeln der Technik,
- Immobilienwertermittlung aus steuerlichen Anlässen und Wertermittlung ohne Marktdaten,
- Instandsetzung von Schimmelschäden,
- Zusammenarbeit von Gericht und Sachverständigen und
- Barrierefreies Bauen.

6. Willkommensfeier für neue Mitglieder, 21.08.2025

Am Nachmittag des 21.08.2025 fand seit langem erneut eine hervorgehobene Begrüßungsveranstaltung für neu eingetragene Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen statt. 42 neu eingetragene Mitglieder sind der Einladung des Vorstands in Garten und Haus der Architekten gefolgt. Präsident Gerhard Greiner führte durch das abwechslungsreiche Programm, das u. a. verschiedene Angebote zum besseren Kennenlernen der Kammer bot. Neben einem Vortrag zu Resilienz im Berufsalltag, Infostationen der Fachreferate und einer Sofortbildkamerastation mit der Möglichkeit zur Verortung auf einer Hessenkarte, überreichten Präsident Greiner und Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar als Willkommenspräsent sogenannte Klangwürfel. Dabei handelt es sich um natürliche Verstärker aus 100 Prozent Holz.

Die Begrüßung diente zugleich als „Kick-off-Netzwerkveranstaltung“. Begegnung, Kennenlernen, Austausch und Gemeinschaft standen im Mittelpunkt des Nachmittags, der im Anschluss in das Sommerfest für alle Mitglieder der AKH überging.

7. Sommerfest, 21.08.2025

Präsident Gerhard Greiner hatte im Namen des Vorstands und auf Initiative der Vertreterversammlung alle Mitglieder zum Sommerfest der AKH eingeladen. Es fand am 21.08.2025 direkt im Anschluss an die Begrüßungsveranstaltung für neue Mitglieder im Garten des Hauses der Architekten statt.

Der Präsident gab in seiner Rede einen Überblick über aktuelle Themen der Kammer: vom Wandel des Berufsbilds und den Beiträgen der Architektinnen und Architekten zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen bis hin zur Beratung der Politik.

In entspannter Atmosphäre feierten rund 300 Mitglieder die Gemeinschaft und nutzten das Zusammenkommen zum Netzwerken und Austauschen. Das allgemeine Fazit: ein gelungener Abend.

8. Hessischer Architektentag 2025: KLIMAOASE ARCHITEKTUR, 30.10.2025

Der diesjährige Hessische Architektentag (HAT) stand unter dem Motto „KLIMAOASE ARCHITEKTUR – Fundamente einer neuen und nachhaltigen Umweltgestaltung“. Nationale und internationale Expert*innen aus Planung, Kommunalpolitik, Forschung und Gesundheit diskutierten Themen der Klimaanpassung und fragten nach integrierten Lösungsansätzen in Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung. Der HAT fand zum zweiten Mal im Casals Forum in Kronberg statt. Er dient dem fachlichen Austausch und der Netzwerkbildung.

Rund 330 Gäste nahmen am HAT teil. Für die Landesregierung sprach Staatssekretärin Ines Fröhlich vom Hessischen Wirtschaftsministerium ein Grußwort, das per Videobotschaft übermittelt wurde.

Der Hessische Architektentag 2026 wird die Themen der Konferenz aus den Jahren 2025 und 2024 fortführen. Zu Grunde liegen die durch die „Neue Leipzig-Charta“ definierten Handlungsdimensionen gerechte, grüne und produktive Stadt. Im Jahr 2024 beschäftigte sich der HAT mit Fragen der gerechten Stadt (Gemeinschaftlich bauen – Dritte Orte für Stadt & Land). 2025 stand die grüne Stadt im Fokus des HAT. Im Jahr 2026 wird das Programm die produktive Stadt thematisieren.

9. DesignDialog 2025 „Zukunft der Stadt – Die produktive Stadt?“, 02.12.2025

Der DesignDialog wird jährlich von der Stiftung Stadtmuseum am Markt (sam) in Wiesbaden veranstaltet. Die Veranstaltung richtet sich an die Stadtöffentlichkeit und greift aktuelle und lokale Themen auf. Sie dient dem öffentlichen und fachlichen Diskurs.

Die AKH wurde für den DesignDialog 2025 als Kooperationspartnerin angefragt. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „Stadt der Zukunft – Die produktive Stadt?“ fand am 02.12.2025 im Haus der Architekten statt. Torsten Becker, AKH-Vorstandsmitglied, begrüßte gemeinsam mit Sabine Philipp, Direktorin sam, die ein-

geladenen Expert*innen aus Stadtplanung, Kommunalpolitik und Architekturmarketing sowie weitere Gäste. Der Abend wurde von Andrea Jürges, stellvertretende Direktorin Deutsches Architekturmuseum moderiert.

Die Kooperation zwischen der AKH und sam soll mit neuen, geeigneten Formaten 2026 fortgesetzt werden.

10. Seminarprogramm Akademie I/2026

Das Seminarprogramm für das erste Semester 2026 wurde vom Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung unter Vorsitz von Ute Günzel beraten und durch den Vorstand beschlossen. Rund 150 Fortbildungsveranstaltungen sowohl in Präsenz als auch virtuell wurden in das Programm aufgenommen und werden auf der Internetseite der Kammer veröffentlicht.

Das Programm wird wieder ein sehr breites Themenspektrum in unterschiedlichen Formaten aufweisen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf zukunftsorientierte und aktuelle Inhalte gesetzt.

Um eine noch größere Vielfalt anbieten und insbesondere auch speziellere Themenbereiche abdecken zu können, werden einzelne Veranstaltungen, darunter insbesondere Lehrgänge, in Kooperation mit anderen Länderarchitektenkammern und/oder weiteren Partnern durchgeführt.

11. Kooperationsveranstaltungen mit IFBau, Akademie der AK NRW und der DGNB

Die Akademie der AKH führt in Kooperation mit der Akademie der AK NRW, dem IFBau und der DGNB regelmäßig Fortbildungen zu DGNB Grundlagen des nachhaltigen Bauens sowie Lehrgänge zum DGNB Consultant durch. Weitere Kammern sind zur Beteiligung an der Kooperation aufgerufen. Durch die Kooperation können eine enge Taktung der Angebote sowie vergünstigte Konditionen für unsere Mitglieder sichergestellt werden. Darüber hinaus profitieren AKH-Mitglieder auch von vergünstigten Konditionen bei der anschließenden Ausbildung zum DGNB Auditor über die Lernplattform der DGNB, indem ihnen exklusiv ein Lehrgang mit kürzerer Dauer zu einem deutlich niedrigeren Preis angeboten wird.

12. Einfach Bauen vor Ort

Mit der Besichtigungsreihe „Einfach Bauen vor Ort“ bietet die AKH ihren Mitgliedern und allen Interessierten Führungen durch verschiedene Gebäude mit dem Schwerpunkt einfaches Bauen an. Eine Exkursion unter der Führung der Frankfurter Architektin Dipl.-Ing. Alexandra Geiseler und dem Bauherrn Ardi Goldman (Frankfurter Immobilien Investors) durch das Gebäude „DAS BETON“ fand am 05.06.2025 im Hafengebiet des Frankfurter Osten statt. 2.500 m² Loft- und Büroflächen verteilen sich über sechs Obergeschosse. Das aufgeständerte Gebäude mit freiem EG als Parkebene und einer Tiefgarage, wurde in einer monolithischen Sichtbetonbauweise (Leichtbeton) gebaut. Das Dachgeschoss mit begrüntem Satteldach wurde primär als Holzkonstruktion errichtet.

13. Serielles Bauen vor Ort

Mit der Besichtigungsreihe „Serielles Bauen vor Ort“ bietet die AKH ihren Mitgliedern und allen Interessierten Führungen durch verschiedene Gebäude mit dem Schwerpunkt serielles Bauen an. Am 16.05.2025 fand eine Exkursion der Akademie der AKH statt, bei dem der Architekt Andreas Krawczyk die Teilnehmenden durch die Europäische Schule in Frankfurt führte und die Besonderheiten und Chancen des seriellen Bauens erläuterte. Das Gebäude wurde im modularen Holzbau konzipiert, da das Schulgebäude in kurzer Bauzeit erstellt werden musste. Es bewahrt dennoch eine entwurfliche Eigenständigkeit, indem sich die Raumeinheiten um einen großzügigen und offenen Flur anordnen und verschiedene Ausrichtungen aufnehmen. Das Konzept war bundesweit Vorbild für zahlreiche Bildungsbauten.

14. Hinweise auf anstehende Veranstaltungen

14.1. Hessischer Vergabetag 2026

Die AKH veranstaltet gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden am 04.02.2026 den 19. Hessischen Vergabetag in der Mehrzweckhalle der Sportschule und Bildungsstätte des Landessportbunds Hessen e.V. in Frankfurt.

Die ganztägige Fortbildung bietet breitgefächerte Informationen zu aktuellen Themen der Vergabe und zu Planungswettbewerben. Fachbeiträge sowie eine Podiumsdiskussion informieren die Tagungsteilnehmer*innen umfassend über die aktuellen Entwicklungen des letzten Jahres. Die Veranstaltung bietet zudem die Möglichkeit, persönliche Netzwerke zu erweitern und Kontakte zu Teilnehmenden der öffentlichen Hand zu knüpfen.

14.2. Hessischer Brandschutztag 2026

Am 18.03.2026 veranstaltet die Akademie der AKH bereits zum zehnten Mal den Hessischen Brandschutztag in der Hugenottenhalle in Neu-Isenburg.

Der Kongress in Neu-Isenburg soll einen aktuellen Einblick in die Brandschutz-Szene geben und ein sicheres Fundament für die tägliche Arbeit bieten. Von aktuellen Themen aus dem hessischen Baurecht über Risikobetrachtungen verschiedener Bauweisen bis hin zu Best Practice-Beispielen zeitgenössischer Architektur steht der Hessische Brandschutztag ganz im Zeichen des Austausches mit Expert*innen aus den unterschiedlichen Disziplinen. Die praktische Umsetzung steht dabei im Vordergrund.

14.3. Hochschulkonferenz 2026

Für das erste Halbjahr 2026 ist eine Hochschulkonferenz der AKH vorgesehen. Nach dem erfolgreichen Auftakt der Veranstaltung am 27.02.2024 soll sie nun fortgesetzt werden. Die Vertretung der freiwilligen Mitglieder, die die erste Tagung mit konzipiert und vorbereitet hatte, soll auch bei der Folgeveranstaltung intensiv eingebunden werden.

14.4. Regionalkonferenz Inklusiv Gestalten 2026

Die inklusive Gestaltung von Stadtraum und Wohnungen trägt maßgeblich zur selbstständigen Lebensführung von Menschen mit Behinderungen sowie älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei. Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel, sowie die Kooperationspartner BAK und AKH veranstalten am 06.05.2026 gemeinsam die Regionalkonferenz „Inklusiv Gestalten – Ideen und gute Beispiele aus Architektur und Stadtplanung“ im Centrium der Stadthalle Hattersheim. Im Rahmen der Veranstaltung werden Impulsvorträge gehalten, gelungene Praxisbeispiele präsentiert und eine Podiumsdiskussion geführt. Damit werden neue, interdisziplinäre und intelligente Planungsansätze für Architekten und Stadtplaner aufgezeigt.

VI. Nachwuchsgewinnung

1. Bericht aus der Vertretung der freiwilligen Mitglieder

In der Wahlperiode 2023 bis 2025 konnte die Vertretung der freiwilligen Mitglieder (VfM) eine Vielzahl erfolgreicher Initiativen und Veranstaltungen realisieren, um die Belange des Nachwuchses und der freiwilligen Mitglieder innerhalb der Kammer zu stärken. Die Sprecherin der freiwilligen Mitglieder der AKH vertrat die Interessen des Nachwuchses auf verschiedenen Ebenen. Sie begleitete unter anderem den Vorstand, der von der hessischen Landesvertretung in Brüssel eingeladen worden war und dort eine Sitzung durchführte.

Im Fokus der Arbeit der Vertretung der freiwilligen Mitglieder stand insbesondere die Organisation von Formaten zur Förderung des fachlichen Austauschs und der beruflichen Orientierung und Vernetzung. Die Kammer organisierte 2025 erneut eine Führung des Leitenden Direktors des Deutschen Architekturmuseums, Peter Cachola Schmal, durch die aktuelle Ausstellung „DAM Preis“, um die architektonische Bildung über den universitären und beruflichen Rahmen hinaus zu fördern. Darüber hinaus fanden eine praxisorientierte Baustellenführung sowie ein Nachwuchsabend für die freiwilligen Mitglieder der AKH statt.

Aus den länderübergreifenden Vernetzungstreffen mit dem Nachwuchs der Bundesländer heraus entstand 2025 der „BAK Junior Ausschuss“. Ziel dieses neuen Gremiums ist es, die Interessen des Nachwuchses länderübergreifend zu stärken. Der Ausschuss entwickelt einen bundesweiten Kammer-Guide und engagiert sich für eine Harmonisierung des Status der Nachwuchskräfte in den Ländern.

Die Beteiligung an den hessenweiten Transformationswerkstätten zwischen November 2024 und Januar 2025 ermöglichte den Austausch mit etablierten Architekt*innen außerhalb des eigenen Radius. Eine Wiederholung der sehr erfolgreichen Hochschulkonferenz, die 2024 zum ersten Mal stattfand, ist für das Jahr 2026 geplant. Diese Veranstaltung dient dem intensiven Austausch zwischen den Hochschulen, Nachwuchsmitgliedern, Praxiserfahrenen und der Kammer.

Die Vertretung der freiwilligen Mitglieder 2023 bis 2025 blickt auf eine ereignisreiche Wahlperiode zurück, in der viele neue Impulse gesetzt werden konnten. Im Oktober 2025 wurde die Vertretung der freiwilligen Mitglieder neu gewählt.

2. Führung Deutsches Architekturmuseum (DAM)

Auch im Jahr 2025 führte der Leitende Direktor des DAM, Peter Cachola Schmal, freiwillige Mitglieder der AKH exklusiv durch die aktuelle Ausstellung. Am 20.02.2025 hatten diesmal nicht nur die freiwilligen Mitglieder der AKH, sondern auch interessierte Absolventinnen und Absolventen eines Architekturstudiums die Gelegenheit, mehr über den DAM Preis 2025 und die ausgezeichneten Projekte zu erfahren. Schmal, der auch Jurymitglied des DAM Preises ist, vermittelte den Teilnehmenden anschaulich Hintergründe und tiefere Einblicke in die gezeigten Arbeiten.

Das Interesse an diesem Angebot war groß – rund 25 Nachwuchskräfte nahmen an der Veranstaltung teil, was den Bedarf und die Wertschätzung solcher Formate unterstreicht. Die Führung bot nicht nur wertvolle Informationen zu herausragenden Architekturprojekten, sondern auch die Gelegenheit, sich mit Fachkolleg*innen auszutauschen und zu vernetzen. Die DAM-Führung 2026 ist bereits in Planung und wird erstmalig im Stammhaus des Museums am Schaumainkai in Frankfurt stattfinden.

3. Baustellenführung für freiwillige Mitglieder

Die AKH möchte das Interesse an der freiwilligen Mitgliedschaft durch attraktive Angebote fördern und den Nachwuchskräften Gelegenheiten zum Vernetzen bieten. Baustellenführungen werden in der Regel sehr gut angenommen. AKH-Präsident Gerhard Greiner hatte eine Besichtigung des Projekts Sanierung und Umbau des Spenerhauses in Frankfurt organisiert. Er führte am 24.07.2025 rund 20 freiwillige Mitglieder durch die Baustelle.

Das Interesse an diesem Angebot war groß, alle verfügbaren Plätze wurden genutzt. Die Rückmeldungen nach der Baustellenführung waren durchweg sehr positiv. Die Vertretung der freiwilligen Mitglieder (2023 bis 2025) nutzte darüber hinaus den Termin, um das Interesse der Teilnehmenden an berufspolitischem Engagement zu stärken.

4. Nachwuchsabend und Berufung der Vertretung der freiwilligen Mitglieder 2025 bis 2027

Der Nachwuchsabend fand am 08.10.2025 im Haus der Architekten statt und bot sowohl fachliche als auch berufspolitische Inhalte. AKH-Präsident Gerhard Greiner berichtete über seinen Werdegang, den Weg in die Selbstständigkeit und präsentierte Best-Practice-Projekte seines Büros. Die bisherige Vertretung der freiwilligen Mitglieder sprach über ihre Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre und bewarb das ehrenamtliche Engagement in der Kammer.

Die Veranstaltung bot den freiwilligen Mitgliedern erneut Gelegenheit zum persönlichen Austausch über Beruf und Berufung und zum Netzwerken. Fünf der Teilnehmenden des Nachwuchsabends kandidierten für die Vertretung der freiwilligen Mitglieder (VfM) der Jahre 2025 bis 2027 und wurden von den Anwesenden gewählt. In seiner Sitzung am 14.10.2025 berief der Vorstand die Kandidat*innen in die VfM.

In der konstituierenden Sitzung der VfM an 13.11.2025 wählten die fünf angehenden Architekt*innen aus ihrer Mitte Hasan Can Bayram zum Sprecher sowie Pauline Reinhardt und Nina Herth zu stellvertretenden Sprecherinnen. Matthias Mohrs und Sarah Haller sind weitere Mitglieder der VfM 2025 bis 2027

5. Umfrage Berufspraxisanzeige

Absolvent*innen eines Architekturstudiengangs müssen die Aufnahme ihrer Berufspraxis bei der Kammer anzeigen, wenn sie nach der Berufspraxisphase eine Eintragung in ein Berufsverzeichnis der AKH anstreben. Aktuell sind ca. 750 Personen, die eine Berufspraxisaufnahme angezeigt haben, bei der Kammer geführt. Während ein Großteil der freiwilligen Mitglieder sich in ein Berufsverzeichnis eintragen lässt, ist dies bei Personen, die eine Berufspraxisaufnahme angezeigt haben zu einem viel geringeren Anteil der Fall.

Um mehr über die Gründe für die Diskrepanz zwischen freiwilligen Mitgliedern und Berufspraxisanzeigenden hinsichtlich der Eintragung in ein Berufsverzeichnis zu erfahren, wurden knapp 600 Berufspraxisanzeiger*innen im März 2025 mit der Bitte angeschrieben, an einer freiwilligen, anonymen Online-Umfrage teilzunehmen.

Mit mehr als 20 Prozent war die Rücklaufquote zur „Umfrage zur berufspraktischen Tätigkeit und Kammermitgliedschaft“ sehr gut. Erfreulich ist, dass knapp 65 Prozent eine Mitgliedschaft in der AKH in den nächsten zwei Jahren und weitere 20 Prozent dies „in der Zukunft“ planen. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die weiteren Aktivitäten zur Gewinnung von „Nachwuchs“-Mitgliedern ein.

6. Hochschulförderung

Die AKH unterstützt von Studierenden bzw. hessischen Hochschulen mit den Studiengängen der vier Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung organisierte Projekte wie Ausstellungen oder Vortragsreihen sowohl finanziell als auch durch Ankündigung der Veranstaltungen im Online-Veranstaltungskalender auf akh.de. Die finanzielle Förderung kann bis zu 1.000 Euro pro Hochschule pro Semester betragen. Im Gegenzug weisen die Hochschulen an geeigneter Stelle auf die Unterstützung durch die AKH hin.

Für das Sommersemester 2025 wurden zwei Förderanträge für öffentliche Vortragsreihen eingereicht und bewilligt: Die AKH förderte die Vortragsreihe FUSION an der Universität Kassel zum Thema „Baukultur in Hessen: Infrastrukturen“. Die Vortragsreihe wird von Prof. Dr. Oswalt, Fachgebiet Architekturtheorie, organisiert. Des Weiteren wurde die Vortragsreihe „ArchitekturUmtrunk“ an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden unterstützt. Diese Reihe wird von Prof. Fuchs, Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen organisiert.

Im Wintersemester 2025/2026 werden die Universität Kassel mit ihrer Vortragsreihe FUSION sowie die Hochschule RheinMain mit ihrer Vortragsreihe „ArchitekturUmtrunk“ erneut gefördert.

7. Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen

Die Kammer hat 2025 zwei neue ö. b. u. v. Sachverständige in die Liste aufgenommen. Am 04.03.2025 bestellte und vereidigte Kammerpräsident Gerhard Greiner in der Kammergeschäftsstelle die Architektin Christiane Brendel als Sachverständige für Schäden an Gebäuden. AKH-Mitglied Kolja Hamers wurde am 24.11.2025 als Sachverständiger für die „Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken“ öffentlich bestellt und vereidigt.

8. Kammervorträge an hessischen Architekturschulen

Die erfolgreiche Reihe der AKH-Vorträge an hessischen Architekturhochschulen wurde 2025 fortgesetzt. Die Vorträge sollen Studierende frühzeitig über die Kammer und die Eintragungsvoraussetzungen in ein Berufsverzeichnis informieren, insbesondere über die Notwendigkeit eines konsekutiven Studiums. Die Hochschulen selbst bieten hierzu keine Informationen. Weitere studierendenspezifische Themen wie die Möglichkeiten und Vorteile der freiwilligen Mitgliedschaft (cand. AKH) sowie der Schutz der Berufsbezeichnung werden in den Vorträgen ebenfalls thematisiert.

Zwischen Dezember 2024 und Dezember 2025 fanden folgende Vorträge statt:

- 12. Dezember 2024 Frankfurt UAS
- 18. Februar 2025 Universität Kassel
- 13. März 2025 TU Darmstadt (Vortragsserie, III)
- 20. März 2025 TU Darmstadt (Vortragsserie, IV)
- 07. Mai 2025 Frankfurt UAS
- 05. Juni 2025 Frankfurt UAS (Bachelor)
- 07. Juni 2025 Frankfurt UAS (Master)
- 29. Juli 2025 Universität Kassel
- 04. September 2025 TU Darmstadt (Vortragsserie I)
- 11. September 2025 TU Darmstadt (Vortragsserie II)
- 21. November 2025 Frankfurt UAS (Master)
- 04. Dezember 2025 Frankfurt AUS (Bachelor)

Die Studierendenvorträge an den Hochschulen erfreuen sich großer Beliebtheit. Auch die Hochschule Darmstadt (HDA) hat zwischenzeitlich Interesse an den Studierendenvorträgen bekundet, so dass auch dort im nächsten Jahr die Studierendenvorträge stattfinden könnten.

9. Offene digitale Sprechstunde zu Fragen der Eintragung

Die Eintragungssprechstunde ist eine der Maßnahmen der AKH, um den Berufsnachwuchs an die Kammer zu binden und Mehrwert für freiwillige Mitglieder zu schaffen.

Die 2021 eingerichtete offene digitale Sprechstunde zu Fragen der Eintragung wird exklusiv für freiwillige Mitglieder der AKH und Personen, die der Kammer die Aufnahme der Berufspraxis angezeigt haben, angeboten. Sie findet jeweils am letzten Dienstag im Monat statt. Während der ca. einstündigen Sprechstunde beantwortet Monika Pierenkemper, Leiterin der Eintragungsabteilung, die Fragen der Teilnehmenden.

Das Format wird weiterhin gut angenommen, es nehmen durchschnittlich jeweils ca. zehn Personen teil.

10. Trax in der AKH

Das vom BDA initiierte, sechsmonatige Trainee-Programm „Trax“ bietet engagierten Absolvent*innen eines Architekturstudiums die Möglichkeit der Weiterbildung und beruflichen Orientierung im Architekturbüro. Bestandteil des Programms ist ein Termin bei der AKH.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Trax-Termine im Haus der Architekten statt. Den Austausch mit den Trax-Teilnehmenden führten Thomas Harion, Geschäftsführer Justiziariat, und Marion Mugrabi, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Sie informierten am 18.12.2024 14 und am 27.05.2025 elf Trax-Trainees über das Angebot der Kammer sowie die Vorteile einer Kammermitgliedschaft und eines berufspolitischen Engagements.

Erstmalig nahm im Mai 2025 ein Mitglied der Vertretung der freiwilligen Mitglieder (VfM) der AKH an diesem Termin teil. Matthias Mohrs berichtete von seinen Erfahrungen als freiwilliges Mitglied der Kammer und welche Aktivitäten die VfM ermöglicht. Der nächste Trax-Termin in der AKH findet am 27.01.2026 statt.

VII. Kammer intern

1. Landingpages für Beratungsleistungen des Justiziariats

Die AKH bietet Unterstützung bei einer Vielzahl rechtlicher Fragestellungen rund um die Berufsausübung. Im Rahmen der der Kammer zugewiesenen gesetzlichen Aufgaben berät das Justiziariat Mitglieder, angehende Berufsangehörige und Dritte (z. B. Bauherr*innen).

Die vielfältigen Beratungsleistungen sollten übersichtlich dargestellt und von Ratsuchenden einfach erschlossen werden können.

Für Mitglieder, freiwillige Mitglieder und Bauherr*innen wurden jeweils eigene Landingpages eingerichtet, die unmittelbar über die Startseite www.akh.de angesteuert werden können. Auf den Landingpages sind die Beratungsleistungen des Justiziariats für die jeweilige Zielgruppe übersichtlich dargestellt und verlinkt mit ausführlicheren Informationen zu dem gesuchten Thema auf der Kammerwebsite. Zudem wurde für jede der drei Personengruppe ein Übersichtsflyer gedruckt.

Die Landingpages sind seit April 2025 online und zusätzlich über die Webadresse www.akh.de/rechtsberatung erreichbar. Die Flyer sind seit Ende Mai verfügbar.

2. Foliensatz „Kammer verbindet“

Unter dem Titel „Kammer verbindet“ hat die AKH eine PPT-Präsentation speziell für Büroinhaber entwickelt, die ihren Mitarbeiter*innen kurz und prägnant über die Vorteile einer Kammermitgliedschaft informieren möchten. Der Foliensatz wurde am 16.06. bei einer After-Work-Veranstaltung in Kassel acht Teilnehmern präsentiert. AKH-Präsident Gerhard Greiner und Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Kraushaar vermittelten darüber hinaus Einblicke in die Arbeit der Expertenkommission „Innovation im Bau“ zur HBO-Novelle und stellten den AKH-Leitfaden „Ökobilanzierung in der Praxis“. Die gleiche After-Work-Veranstaltung fand 23.07. als Video-Konferenz mit über 40 Teilnehmenden statt.

3. Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit

Online-Treffen am 19.03.2025

Beim kammerübergreifenden Austausch der Mitarbeitenden der Länderkammern im Bereich Öffentlichkeitsarbeit ging es im März unter anderem um den Tag der Architektur, das Festival Women in Architecture WIA 2025, das Bundesregister Nachhaltigkeit, den Stand der Dinge bei der Neuaußschreibung des Deutschen Architektenblatts und das Thema Pressemonitoring. Für die AKH nahm Marion Mugrabi, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, teil.

Hybrid-Treffen am 25.11.2025

Die AKH hatte zum Präsenztermin im zweiten Halbjahr 2025 nach Wiesbaden eingeladen. Ende November nahmen neun Personen an dem Treffen im Haus der Architekten teil. Weitere zehn Personen schalteten sich per Videokonferenz dazu. Die Tagesordnung umfasste unter anderem einen Rückblick auf den Tag der Architektur in den Ländern sowie einen Ausblick auf das Architekturevent im Jahr 2026, die Aktivitäten rund um den Neustart des Deutschen Architektenblatts zum 01.01.2026, die Kommunikation zum Bundesregister Nachhaltigkeit und den Deutschen Architekturpreis 2025. Darüber hinaus stellte die Bayerische Architektenkammer ihr im Frühjahr 2025 realisiertes Beteiligungsformat von zwei gelosten Mitgliederdialogen vor.

Die AKH hatte im Anschluss an den Erfahrungsaustausch eine Führung durch das nah gelegene Museum Reinhard Ernst organisiert. Für die AKH nahmen Marion Mugrabi, Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, und Max Knieriemen, Referent Social Media und Public Affairs an dem Erfahrungsaustausch teil.

4. Erfahrungsaustausch Referentinnen und Referenten Vergabe und Wettbewerbe

Die Architektenkammer des Saarlands lud am 04.06.2025 die zuständigen Mitarbeitenden aller Länderkammern für den Bereich Vergabe und Wettbewerbe zu einem Erfahrungsaustausch ein. Für die AKH nahm Heike Waldinger, Referentin Vergabe und Wettbewerbe, teil.

Bei diesem kammerübergreifenden Austausch ging es unter anderem um die Klärung von Fragestellungen zu Verhandlungsverfahren mit Lösungsvorschlägen, Aussagen zu sog. bindenden Vorgaben in Wettbewerbsauslobungen, sowie Grundlagen der RPW 2013, da im Saarland nach wie vor die GRW Saar angewendet wird. Zudem wurde der Umgang mit einzelnen Themen aus der Wettbewerbsregistrierung der einzelnen Bundesländer besprochen, wie auch die Möglichkeiten, Wettbewerbe für Innenarchitekt*innen zu fördern.

5. Erfahrungsaustausch LWA „Schlanke Verfahren“

Der Landeswettbewerbs- und Vergabeausschuss (LWA) der AKH hatte Verfahrensbetreuende und Fachpreisrichter*innen zum dritten Erfahrungsaustausch am 24.09.2025 in das Haus der Architekten eingeladen.

Wie können Verfahren verschlankt werden? Was braucht es, um sie als Beitrag zur Entbürokratisierung und damit zur Planungsbeschleunigung zu positionieren? In zwei Workshops entwickelten die rund 25 Teilnehmenden Vorschläge für zeit- und kosteneffiziente Verfahren für Planungswettbewerbe wie auch für Verhandlungsverfahren. Die Themen waren vielfältig, jedoch waren sich alle bei der Zielsetzung einig, die Zahl der Planungswettbewerbe wieder zu steigern und faire Vergaben zu fördern.

6. Erfahrungsaustausch der Länderkammern: Thema Nachhaltigkeit

Am 07.10.2025 fand der erste Austausch der Länderkammern zum Thema Nachhaltigkeit als Online-Termin statt. Organisiert wurde der Termin von der AK Nordrhein-Westfalen. Ziel des Termins war es, die anderen Kammern, inklusive der BAK, über die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit zu informieren und sich über aktuelle Fragestellungen auszutauschen. Der Austausch soll verstetigt werden und in regelmäßigen Abständen online oder in Präsenz stattfinden, um Synergien bei den Vorhaben zu Nachhaltigkeit zu schaffen.

7. Treffen der Eintragungsausschuss-Vorsitzenden der Länderkammern

Ein Mal im Jahr treffen sich die Vorsitzenden der Eintragungsausschüsse für die Eintragung in die Berufsverzeichnisse. Dieses Jahr kamen sie am 06.11.2025 im Haus der Architekten in Wiesbaden zusammen. Die Treffen, an denen zum Teil auch die hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Geschäftsstellen der Länderkammern teilnehmen, dienen nicht nur dem allgemeinen Informationsaustausch, sondern auch dazu, sich über gleichgelagerte Fragestellungen auszutauschen und zu versuchen, soweit es die jeweilige Rechtslage zulässt, über die Ländergrenzen hinweg gleichförmig zu verfahren. Themen waren unter anderen: Stand der Novellierungen der Länderarchitektengesetze, Herausforderungen bei dualen Studiengängen und Fernstudiengängen, Konsekutivität von Studiengängen, Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse, Stand der Digitalisierung der Eintragungsverfahren sowie der Einfluss von KI bei der Berufspraxis.

Im nächsten Jahr findet das Treffen der Eintragungsausschuss-Vorsitzenden der Länderkammern auf Einladung der Architektenkammer Niedersachsen in Hannover statt.

8. Eintragungsstatistik

a) Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse

Bei Abschlüssen, die nicht ohnehin nach der europäischen Berufsanerkennungsrichtlinie der automatischen Anerkennung unterliegen, prüft die AKH in eigener Zuständigkeit, ob es sich formal um einen Hochschulabschluss handelt, der inhaltlich einem deutschen Abschluss der Fachrichtung Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung gleichwertig ist.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (30.11.)
Anzahl der Anträge auf Anerkennung	123	116	117	131	166	194	230
Haupt-Herkunfts-länder	Syrien, Iran, UK, Türkei, Italien, Ägypten	Türkei, Iran, Syrien, UK, Serbien	Iran, Türkei, Syrien	Iran, Türkei, Moldau, Albanien	Türkei Ukraine China Russland	Türkei Ukraine Iran	Iran, Türkei, Ukraine, Syrien

b) Eintragungen

Die Anzahl der Neueintragungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken (2025: 263 Neueintragungen; 2024: 296 Neueintragungen). Die Mitgliederzahl liegt Ende 2025 bei rund 11.375 Personen.

Die Anzahl der Berufsgesellschaften nimmt weiterhin zu: Ende 2025 sind 352 Berufsgesellschaften bei der AKH eingetragen (Ende 2024: 341).

9. Eintragungsstatistik Nachweisberechtigte, Sachverständige

In der Zeit von 11. Dezember 2024 bis zum 08. Dezember 2025 wurden 15 neue Nachweisberechtigte in die Liste der Nachweisberechtigten nach HBO bei der AKH eingetragen. Die Eintragungssitzungen fanden digital und hybrid statt. Die für die Eintragung notwendigen Fachgespräche wurden in Präsenz durchgeführt.

10. Schlichtungs- und Schiedsausschuss

Den Schlichtungs- und Schiedsausschuss gibt es seit seiner konstituierenden Sitzung im September 2006. Er bietet Mitgliedern, Anwälten und Bauherren in Zeiten der zunehmend schwerfälliger werdenden Justiz eine kostengünstige, zeitsparende und effektive Möglichkeit der außergerichtlichen Streitbeilegung.

Schlichtungsstatistik

2025 wurden neun Schlichtungen beantragt. Drei Schlichtungsverhandlungen sind terminiert. Verhandelt wurden bisher acht Schlichtungen, zwei waren bereits 2024 beantragt worden. Von den bisher verhandelten acht Schlichtungen endeten sechs mit einem Vergleich, zwei sind gescheitert.

Neubesetzung

Im nächsten Jahr ist der Schlichtungs- und Schiedsausschuss durch die Vertreterversammlung neu zu wählen. Da in den fünf Jahren der letzten Amtszeit Beisitzer verstorben oder aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden sind und nicht alle für eine weitere fünfjährige Amtszeit als Beisitzer zur Verfügung stehen, werden neue Mitglieder gesucht, die bereit und entsprechend qualifiziert sind, dieses Ehrenamt auszuüben.

Die Mitglieder der Vertreterversammlung und Verbände werden durch die Kammer aufgefordert, geeignete Personen, die bereit wären als Beisitzer für den Schlichtungs- und Schiedsausschuss für die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung zu stehen, der Geschäftsstelle der Kammer zu benennen.

Gesucht werden für Streiffälle aus dem Bereich Architektur bevorzugt Kammermitglieder, die nicht nur Architekt*innen, sondern auch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige aus den Bereichen „Honorare“, „Schäden an Gebäuden“ oder „Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke“ sind. Darüber hinaus benötigt der Schieds- und Schlichtungsausschuss Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen und Stadtplaner*innen als Beisitzer*innen. Ein Mitglied, das bereits in der Vertreterversammlung, dem Vorstand oder einem anderen besonderen Ausschuss aktiv ist, kann allerdings nicht gleichzeitig Beisitzer*in im Schlichtungsausschuss sein.

Es ist das erklärte Ziel, einen qualifizierten Schieds- und Schlichtungsausschuss in der Vertreterversammlung im 1. Halbjahr 2026 zu wählen, um das Angebot einer Schlichtungsstelle der Kammer in gewohnter Qualität Mitgliedern, Bauherren und Anwälten zur Verfügung stellen zu können.

VIII. ANNEX

1. Kooperationen

Die Kooperations- und Bündnispartner erarbeiten mit der AKH zusammen Eckpunktepapiere zur Berufspolitik oder initiieren Fortbildungsseminare sowie Großveranstaltungen:



Baukosteninformationszentrum
Deutscher Architektenkammern



Bündnis für die Innenstadt



2. Anhörungen / Gespräche 01.12.2024 bis 30.11.2025

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
Dezember 2024			
1	02.12.2024	ViKo BAK Task Force HOAI	Dr. Kraushaar
2		Sitzung BAK PG Musterordnungen und Harmonisierung	Hr. Harion
3	03.12.2024	ViKo Medienkompetenz Berufsausbildung	Dr. Kraushaar
4		Interview mit ZEVEDI Zentrum zum Thema verantwortungsbewusste Digitalisierung	Dr. Kraushaar
5		Sitzung Kommission Innovation im Bau	Dr. Kraushaar
6	04.12.2024	Vorstandssitzung der Auftragsberatungsstelle Hessen	Dr. Kraushaar
7		ViKo mit Hr. Untertrifaller wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
8	05.12.2024	Sitzung Verwaltungsausschuss Versorgungswerk, Düsseldorf	Schatzmeister Exler
9		AHO Herbsttagung in Berlin	Dr. Kraushaar
10		ViKo Kick-off Ortsentwicklungsbeiräte für Landkreise	Fr. Peters Fr. Waldinger
11		Telko Dr. Ernst, VdW Südwest	Fr. Peters
12	06.12.2024	Geschäftsführertreffen Kammern in Hessen	Dr. Kraushaar
13		Seminar Ökobilanzierung im Holzbau	Präsident Greiner Fr. Peters Fr. Becker
14	09.12.2024	Treffen mit Präsident Dittmar in der Handwerkskammer Kassel	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
15		LPR-Versammlung in Kassel	Dr. Kraushaar
16	11.12.2024	Vollversammlung IHK Wiesbaden	Vizepräsident Zimmer
17		Beiratssitzung zum Forschungsprojekt des HMWVW zur Integration der Klimaanpassung in die räumliche Gesamtplanung mittels Fernerkundung	Fr. Peters
18		Sitzung BAK PG Vergabe und Wettbewerb	Fr. Waldinger
19	12.12.2024	ViKo mit EP Bayern wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar Fr. Holst
20	13.12.2024	ViKo BAK-Sondervorstandssitzung wg. HOAI	Dr. Kraushaar
21	17.12.2024	Treffen mit IHK Frankfurt, Hr. Caspar (Präsident) und Hr. Gräßle (Hauptgeschäftsführer)	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
22	18.12.2024	Austausch mit dem Präsidium der AK RLP	Schatzmeister Exler
23		ViKo mit Dr. Miethahner (Hess. Staatskanzlei)	Dr. Kraushaar
24		TRAX in der AKH	Hr. Harion Fr. Mugrabi

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
Januar 2025			
25	09.01.2025	ViKo BAK-Gesprächskreis „Trennung von Planung und Ausführung“	Fr. Peters
26	13.01.2025	BAU 2025, München	Dr. Kraushaar
27	14.01.2025	Landesvertreterversammlung der CDU Hessen Alsfeld	Dr. Kraushaar
28	15.01.2025	Jahresauftaktveranstaltung Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
29		Austausch di.BAStAI mit Dr. Fischedick (HMDI) Hr. Drexelius, Hr. Sauerbier (beide ekom 21)	Dr. Kraushaar Fr. Holst
30		LBIH, Abschied Fr. Freienstein	Vizepräs. Schmücker-Winkelmann Fr. Peters Hr. Harion
31	16.01.2025	Infoabend Women in Architecture	Fr. Peters Hr. Dreher
32		ViKo BAK-Koordinierungskreis Europa	Hr. Harion
33	20.01.2025	ViKo AK Nordrhein-Westfalen wg. next Future Summit 2025	Dr. Kraushaar
34		Präsidiumssitzung VFBH	Dr. Kraushaar
35		ViKo BAK-PG Musterordnungen & Harmonisierung	Hr. Harion
36	21.01.2025	Treffen der Ad-hoc-AG Digitaler Bauantrag und Kammerseitige Datenbank	Dr. Kraushaar
37		TelKo mit Hr. Hiestermann (HMWVW)	Dr. Kraushaar
38		Jahrestreffen Wirtschaftsprüferkammer	Dr. Kraushaar
39		Treffen mit Fr. Dieter (HMLU) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
40		Sitzung der AG Welterbe Oberes Mittelrheintal	Fr. Peters
41	22.01.2025	Neujahrsempfang IHK Wiesbaden	Schatzmeister Exler
42		Besprechung "Expertengruppe Bauzeichnerausbildung"	Dr. Kraushaar Fr. Peters
43		VhU-Wirtschaftsgespräch mit F. Merz MdB in Mainz	Dr. Kraushaar Fr. Peters
44		ViKo BAK-Rechtsausschuss	Hr. Harion
45	23.01.2025	TelKo mit Dr. Hartmann (AKNW) wg. Vergabetag	Dr. Kraushaar
46		ViKo wg. Haus der Demokratie	Fr. Peters Fr. Waldinger
47	23.01.2025	Jahresempfang IHK Frankfurt	Dr. Kraushaar
48	24.01.2025	ViKo BAK-Task Force EPBD	Dr. Kraushaar
49	24.-25.01.2025	Klausurtagung AKH-Vorstand	Vorstand Geschäftsführung
50	27.01.2025	ViKo ekom21	Dr. Kraushaar
51	28.01.2025	ViKo Kammergeschäftsführer wg. DAB-Pitch	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
52	28.01.2025	Vortreffen ARKO-Workshop I	Dr. Kraushaar
53		ViKo Kick-Off-Veranstaltung „Aufgaben und Leistungen von Ortsentwicklungsbeiräten“	Vizepräsident Zimmer Fr. Peters Fr. Waldinger Fr. Hackeschmidt
54	29.01.2025	FSTI-Workshop	Vizepräs. Zimmer Dr. Kraushaar Fr. Holst
55		Kennenlernermin GEG-Kontrollstelle mit Dr. Neidig (HMWVVW)	Fr. Peters Fr. Quirin Fr. Bielen
56	30.01.2025	Treffen der AG „Kammern in Hessen“	Fr. Mugrabi
57	31.01.2025	ViKo Bünderegister Nachhaltigkeit	Dr. Kraushaar Fr. Holst
58		ViKo mit Hr. Hiestermann, Fr. Koziol (beide HMWVVW)	Dr. Kraushaar Hr. Harion
59		Jahresempfang BDA Darmstadt	Fr. Mugrabi

Februar 2025

60	03.02.2025	ViKo: BAK - gemeinsames Treffen EPBD + MBO	Dr. Kraushaar
61		ViKo Sondersitzung BAK PG Vergabe und Wettbewerb	Fr. Peters
62	04.02.2025	Treffen mit Staatssekretärin Ines Fröhlich (HMWVVW)	Präsident Greiner Dr. Kraushaar Fr. Peters
63	05.02.2025	Politische Debatte „Setzpunkt WVA“ der SPD-Landtagsfraktion	Fr. Peters
64	06.02.2025	Vortrag der Landesinitiative +Baukultur: Die obsolete Stadt	Fr. Peters
65	11.02.2025	ViKo mit Hr. Lehrmann (AKNW), Fr. Fischer (BayAK), Hr. Dieterle (AKBW), Hr. Mayer (AKNDS), Hr. Förster (AKBerlin), Fr. Felixberger (BAK) wg. Registermodernisierungsgesetz	Dr. Kraushaar
66	12.02.2025	Treffen mit Fr. Meder (IHK Wbn)	Dr. Kraushaar
67		ViKo mit Dr. Versteyl (AKNW) wg. Camdata	Dr. Kraushaar
68		ViKo: Vorstellung BAK AG Umfrage Uni Wittenberg Sekundäranalyse	Fr. Holst
69		Treffen AG Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi
70	14.02.2025	TelKo mit Hr. Kramm (Propstei Johannesberg)	Fr. Peters
71	18.02.2025	BAK: Präsentation des Erprobungsprojekts Registermodernisierung Bauwesen	Dr. Kraushaar
72	19.02.2025	BAK Vorstandssitzung	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
73		ViKo mit Hr. Ernst (VDV Südwest) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters
74	20.02.2025	ViKo BAK Steuerungsgruppe Digitalisierung	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
75	21.02.2025	ViKo Expertentreffen zu Whole Life Cycle	Dr. Kraushaar
76		Digitale Informationsveranstaltung Nutzung von Daten der Fernerkundung	Fr. Peters
77	24.02.2025	Treffen mit RA Halstenberg, Hr. Lehrmann und Dr. Versteyl (beide AKNRW), RAin Scharkowski und Hr. Dieterle (beide AKBW)	Dr. Kraushaar
78		Jurysitzung GFB-Zukunftspreis	Fr. Peters
79	25.02.2025	Preisverleihung „BDA-Auszeichnung für Baukultur in Hessen“	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer
80	26.02.2025	Sitzung Bürgschaftsausschuss	Dr. Kraushaar
81	28.02.2025	ViKo Rückblick / Ausblick Holzbauoffensive	Fr. Peters

März 2025

82	03.03.2025	TelKo mit Fr. Martha, AGB Fft. Holding	Fr. Peters
83	04.03.2025	Öffentliche Sachverständigenbestellung	Präsident Greiner Herr Exler Fr. Peters Fr. Fizia
84	05.03.2025	ARKO - Workshop 2	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Fr. Holst
85		Bündnistreffen Sozialer Zusammenhalt	Fr. Peters
86		TelKo mit Hr. Wagenführ (HMWVW) wg. HASG	Hr. Harion
87	07.03.2025	Vorbesprechung Staatspreis Vorbildliche Bauten im Hess. Finanzministerium	Präsident Greiner Fr. Peters
88		TelKo mit Fr. Fontaine-Kretschmer wg. Reallabor Holzbauoffensive	Fr. Peters
89	08.03.2025	Eröffnung der Bauteilbörse in Kassel	Präsident Greiner
90	10.03.2025	Besprechung mit BDA Hessen wg. Beitragsordnung	Schatzmeister Exler
91	10.-11.03.2025	BAK Rechtsausschuss	Hr. Harion
92	11.03.2025	Jurysitzung GFB Zukunftspreis	Fr. Peters
93	14.03.2025	Sitzung Bündnis für die Innenstadt	Präsident Greiner Fr. Peters
94	17.03.2025	TelKo Dr. Fischedick (HMWVW) wg. Förderantrag	Dr. Kraushaar
95		ViKo BAK-Ausschuss Nachhaltigkeit	Präsident Greiner Fr. Peters
96	19.03.2025	Parlamentarischer Abend im Hess. Landtag	Präsident Greiner
97		Feierstunde DigiBauG im HMWVW	Vizepräsident Zimmer
98		ViKo Bürgschaftsausschuss	Dr. Kraushaar
99		Geschäftsführertreffen der Länderkammern in Kassel	Dr. Kraushaar
100		ViKo Design Dialog "Produktive Stadt"	Fr. Peters Hr. Dreher
101		TelKo mit Hr. Hiestermann	Hr. Harion

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
102	20.03.2025	Besprechung in Kassel mit Dr. Meyer, Hr. Pause, Hr. Rauterberg (alle AK NDS)	Dr. Kraushaar
103	21.03.2025	ViKo mit Dr. Versteyl (AK NRW) wg. Versorgungswerk	Dr. Kraushaar
104	24.03.2025	Pressekonferenz zur HBO-Novelle	Präsident Greiner Fr. Mugrabi
105	24.03.2025	Sitzung BAK und HDB: Trennung von Planung und Ausführung	Fr. Peters
106	25.03.2025	Sitzung Verwaltungsausschuss Versorgungswerk, Münster	Schatzmeister Exler
107	26.03.2025	Sitzung Aufsichtsausschuss Versorgungswerk, Münster	Präsident Greiner
108		Podiumsdiskussion Holzbau	Fr. Peters Fr. Becker
109	27.03.2025	ViKo Länderkammern wg. Muster-Architektengesetz	Hr. Harion
110	28.03.2025	Forum Architektensachverständige, Kiel	Schatzmeister Exler
111		Sitzung VhU Bau- und Immobilienausschuss	Vorstand Rösinger
112	31.03.2025	LPR-Versammlung	Dr. Kraushaar
113		TeiKo mit Fr. Bopp-Simon wg. Landeswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft	Fr. Peters

April 2025

114	01.04.2025	Plenum Bündnis für Wohnen Hessen	Präsident Greiner Fr. Peters
115	02.04.2025	ViKo mit Prof. Gehring, Hr. Seidemann, Dr. Laakmann (alle TU Darmstadt) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
116	07.04.2025	Besprechung mit Hr. Gieseler, Fr. Pflug (beide Hess. Städtetag) wg. HBO	Dr. Kraushaar Fr. Peters
117	08.04.2025	ARCHIKON Stuttgart	Präsident Greiner Dr. Kraushaar Fr. Peters
118		ViKo AG Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi
119	09.04.2025	BAK Vorstandssitzung	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
120	10.04.2025	ViKo „Land hat Zukunft“	Vizepräsident Zimmer
121		ViKo wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar
122		TeiKo mit Hr. Krick (AK NRW) wg. EPBD	Dr. Kraushaar
123		ViKo mit Fr. Franz, Hr. Werling, Hr. Weber (alle FStI), Hr. Wöll (BKI), Hr. Hennings wg. ARKO	Dr. Kraushaar
124	17.04.2025	ViKo RegMoG: EP Bau-Projektleitungsebene Fachl. Trialog	Dr. Kraushaar
125	23.04.2025	Schader-Stiftung: Auswahlsitzung Sommercamp	Fr. Peters
126		Kassenprüfung di.BAStAI	Schatzmeister Exler
127	24.04.2025	Kammern in Hessen: HGF-Treffen	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
128	24.04.2025	ViKo mit Prof. Stieglmeier wg. Holzbauoffensive Hessen	Fr. Peters Fr. Becker
129		ViKo BAK PG Harmonisierung	Hr. Harion
130	25.04.2025	Verbändegespräch zur Beitragsordnung	Vizepräsident Zimmer Geschäftsführung
131		Präsidiumssitzung VfBH	Dr. Kraushaar
132	28.04.2025	Sitzung BAK Haushaltsausschuss, Berlin	Schatzmeister Exler
133		Abstimmung Nachhaltigkeitsstrategie HMLU	Fr. Peters
134	30.04.2025	ViKo BAK-Task Force EPBD	Dr. Kraushaar

Mai 2025

135	02.05.2025	ViKo ARKO	Dr. Kraushaar
136	05.05.2025	Sitzung beim Stadtmuseum Kassel wg. Ausstellungskonzeption zum Thema Mobilitätswende und Stadtraum-Qualität	Präsident Greiner
137		ViKo Arbeitstreffen Bündnis für den sozialen Zusammenhalt	F. Peters
138	05.-06.05.2025	Kongress Digitale Baugenehmigung, Gießen	Vizepräsident Zimmer
139	06.05.2025	Vorstandssitzung der Auftrags-Beratungsstelle	Dr. Kraushaar
140		Sitzung AK NDS	Dr. Kraushaar
141	07.05.2025	8. Sitzung Kommission „Innovation im Bau“	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
142		Baukongress des VdW in Marburg, Fr. Peters referiert zur Holzbauoffensive Hessen	Fr. Peters
143	09.05.2025	BAK, Eröffnung der Architekturbiennale in Venedig	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer
144	12.05.2025	ViKo AG Kammern in Hessen	Fr. Mugrabi
145	12.-13.05.2025	Seminar „Künstliche Intelligenz, der Game Changer für Unternehmen“, Köln	Dr. Kraushaar
146	14.05.2025	Medienkompetenz für Berufsschüler*innen der Kammern des VFBH + LPR	Dr. Kraushaar
147		Parlamentarischer Abend VhU	Dr. Kraushaar
148		Workshop Zukunft Innenstadt	Fr. Peters
149	15.05.2025	Veranst. der Schader-Stiftung „Resilienz und Neugier als Zukunftskompetenzen in Zeiten der Transformation“, Darmstadt	Fr. Peters
150	16.05.2025	Kongress für sozialen Zusammenhalt in Hessen, Bürstadt	Fr. Peters
151	16.-17.05.2025	BAK-Vorstandssitzung und Klausur, Konstanz	Präsident Greiner
152	20.05.2025	Jahresempfang IHK Gießen-Friedberg	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
153		ViKo wg. Bauvorlageberechtigung di.BAStAI	Dr. Kraushaar
154	20.-21.05.2025	Sitzung BAK PG Vergabe und Wettbewerbe in Berlin	Fr. Peters
155	21.05.2025	BAK-Kassenprüfung, Berlin	Schatzmeister Exler
156		Sitzung Bürgschaftsausschuss	Dr. Kraushaar
157		VFBH Mitgliederversammlung	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
158	21.05.2025	Sitzung BAK PG Vergabe und Wettbewerb, Berlin	Fr. Peters Fr. Waldinger
159	22.05.2025	Grüner Jahresempfang im Hess. Landtag	Präsident Greiner
160		ViKo mit Fr. Baecker-Neuchl (StMD Bayern) wg. RegMoG: EP Bau	Dr. Kraushaar Fr. Schumann
161		Besprechung mit Hr. Förster (AK NDS) wg. ARKO, Hannover	Dr. Kraushaar
162		Treffen HSTG Stadtplanungsamtsleiter Kassel	Fr. Peters
163	23.-24.05.2025	Baugerichtstag Hamm	Dr. Kraushaar Hr. Harion
164	24.05.2025	20. BDA-Tag: Substanz für die Transformation. Architektur und Expertise	Präsident Greiner Fr. Peters
165	26.05.2025	BKI Gesellschafterversammlung, Berlin	Schatzmeister Exler
166	27.05.2025	Preisverleihung bfb-immo-Preis	Vizepräsident Zimmer
167		Sitzung BAK Haushaltsausschuss, Berlin	Schatzmeister Exler
168		Qualitätszirkel Sachverständigenwesen in Darmstadt	Fr. Peters
169	27.-28.05.2025	BAK Geschäftsführertreffen in Münster	Dr. Kraushaar
170	28.05.2025	ViKo Light + Building Beirat	Fr. Peters
171		ViKo BAK Rechtsausschuss zum Gebäudetyp E	Hr. Harion

Juni 2025

172	01.06.2025	DAM Eröffnung	Vizepräsident Zimmer
173	02.06.2025	Auswahlsitzung Preis Landesinitiative Baukultur	Vorständin Ferrari
174		ViKo LPR-Programmausschuss	Dr. Kraushaar
175		Jahresempfang Europakomitee Hessen	Dr. Kraushaar
176	04.06.2025	IHK Wiesbaden Vollversammlung	Vizepräsident Zimmer
177		ViKo di.BAStAI Jahreskonferenz	Dr. Kraushaar Fr. Schumann
178		ViKo mit Holzbauunternehmen wg. Holzbauoffensive Hessen	Fr. Peters Fr. Becker
179		Erfahrungsaustausch der Länderkammern "Vergabe und Wettbewerbe", Saarbrücken	Fr. Waldinger
180	05.06.2025	3. Sitzung Bündnis gegen Bürokratie, Wiesbaden	Präsident Greiner
181		ViKo BAK-Ausschuss Planen und Bauen	Vorstand Rösinger
182		Empfang BayAK, München	Dr. Kraushaar
183		ViKo mit Vorstand AK NDS wg. ARKO	Dr. Kraushaar
184	05.-06.06.2025	9. Hochschultag Stadtentwicklungspolitik, Berlin	Fr. Peters
185	06.06.2025	BAK Steuerungsgruppe Digitalisierung, Berlin	Dr. Kraushaar
186	11.06.2025	Wohnungswirtschaftskongress / Metropolregion FrankfurtRheinMain baut!	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
187	11.06.202	Sommerfest - BVS Hessen mit Grußwort Fr. Peters	Schatzmeister Exler Fr. Peters Fr. Schwenk
188		TeiKo mit Gestaltungsbeirat Wiesbaden	Fr. Waldinger
189	12.06.2025	Treffen AG Hochbauamtsleiter, Marburg	Präsident Greiner Fr. Peters
190		Verleihung des Schader Preises 2025, Darmstadt	Fr. Peters
191		VHU: Wirtschaftsgespräch mit Staatsminister Kaweh Mansoori	Dr. Kraushaar
192		ViKo mit Hr. Carstens (AK MV) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
193		ViKo di.BASTAI	Dr. Kraushaar
194	13.06.2025	ViKo mit Hr. Stöcklin (SEG Wiesbaden), Hr. Jacob (Bgm. Winnweiler) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
195		ViKo mit Hr. Prof. Vogelsberg (THM), Fr. Kettenburg (werk.um) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
196	16.06.2025	After-Work: HBO-Novelle I, Kassel	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
197		LPR-Versammlung, Bad Vilbel	Dr. Kraushaar
198	17.06.2025	ViKo Datenökosystem der Architektenkammern wg. ARKO	Dr. Kraushaar
199		AG Prozessanalyse, -formulierung und Digitalisierungsstrategie mit Länderkammern	Dr. Kraushaar
200		Baut doch einfach! 24. Bauforum Rheinland-Pfalz, Mainz	Fr. Peters
201	18.06.2025	ViKo mit Fr. Feldmayer (Bündnis 90/ Die Grünen)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
202		Gesellschafterversammlung Bürgschaftsbank, HWK Frankfurt	Dr. Kraushaar
203		Treffen mit ABSt Hessen wg. Präqualifikation von Architekten	Fr. Peters Fr. Waldinger Fr. Hackeschmidt
204	20.06.2025	ViKo BAK Rechtsausschuss	Hr. Harion
205	23.06.2025	ViKo mit Hr. Förster (AK Berlin) wg. Digitalisierung	Dr. Kraushaar
206		ViKo mit Kreis Bergstraße - Fokusgruppengespräch Kreislaufwirtschaft	Fr. Peters Fr. Becker
207	24.06.2025	Politischer Sommerempfang BAK, Berlin	Präsident Greiner Vizepräs. Schmücker-Winkelmann Dr. Kraushaar
208		Netzwerkveranstaltung Holzbauoffensive, Leitung AKH im Auftrag, HMLU Wiesbaden	Vizepräsident Zimmer Fr. Peters Fr. Becker
209		Sachverständigentag Südwest	Schatzmeister Exler
210	25.06.2025	BAK-Vorstandssitzung, Berlin	Präsident Greiner Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
211	26.06.2025	ViKo wg. ARKO	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar
212		TelKo mit Hr. Dragomir (TU Darmstadt) Interview wg. Podcast zu ARKO	Dr. Kraushaar
213		Verwaltungsausschuss Versorgungswerk	Schatzmeister Exler
214	27.06.2025	ViKo mit Fr. Baecker-Neuchl (StMD Bayern) wg. Plattform NRW.Connect (RegMoG)	Dr. Kraushaar Fr. Schumann
215		ViKo mit Fr. Shirani wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters
216		Sitzung BDA Vorstand	Dr. Kraushaar
217	30.06.2025	ViKo BAK-PG Harmonisierung	Hr. Harion
218		ViKo mit Stadtplanungsamt Wiesbaden wg. Wettbewerb „Ostfeld“	Fr. Peters Fr. Waldinger
Juli 2025			
219	01.07.2025	BFW Sommerempfang, Bad Homburg	Dr. Kraushaar
220		9. Sitzung Kommission „Innovation im Bau“	Dr. Kraushaar
221	01.-02.07.2025	DIS-Stadtbau-Konferenz, Frankfurt	Präsident Greiner
222	02.07.2025	Führung - Bürgschaftsausschuss der hessischen Bürgschaftsbank	Dr. Kraushaar
223		ViKo Besprechung mit Hr. Wöll und Fr. Lechler (beide BKI) und Dr. Müller (GÖRG Rechtsanwälte) wg. Tool BKI – Aachen	Dr. Kraushaar Fr. Peters
224		TelKo mit Fr. Manahl wg. Zukunftswerkstatt	Fr. Peters
225	03.07.2025	Gespräch VFBH mit Fr. Claus (Vors. CDU- Fraktion im Hess. Landtag)	Dr. Kraushaar
226		ViKo Fr. Baecker-Neuchl (StDM Bayern) wg. fachlicher Austausch RegMoG und di.BASTAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
227		ViKo mit Hr. Treitz (AKNW), Fr. Dreps (AKBW) PG Vergabe + Wettbewerbe	Fr. Peters Fr. Waldinger
228	04.07.2025	Jahresempfang Grüne Verbände, Grußwort	Schatzmeister Exler
229	07.07.2025	Sommerempfang AK BW, Stuttgart	Dr. Kraushaar
230		ViKo AG Prozessanalyse, -formulierung und Digitalisierungsstrategie	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
231		ViKo mit Fr. Diehl (Hessen Agentur) wg. Preisträger Zukunftswerkstatt GFB	Fr. Peters
232	09.07.2025	ViKo mit Hr. v. Oppen und Fr. Schagemann (beide BAK) wg. Wohnungsbaupapier	Fr. Peters
233	10.07.2025	„Dialog Architektur“, FUAS	Vizepräs. Schmücker- Winkelmann
234		Besprechung mit Vertretern der Stadt Butzbach wg. Ortsentwicklungsbeirat	Fr. Peters Fr. Waldinger
235	11.07.2025	ViKo RegMo: EP Bau - Projektleitungsebene- Trialog	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
236	14.07.2025	ViKo Harmonisierung von Prozessen in der BAK	Dr. Kraushaar
237		ViKo VFBH Präsidium	Dr. Kraushaar
238		ViKo mit Stadtplanungsamt Wiesbaden wg. Wettbewerb „Ostfeld“	Fr. Peters Fr. Waldinger
239	15.07.2025	1. Treffen Expertenkreis Sachverständigenwesen der AKH	Schatzmeister Exler Fr. Peters
240	16.07.2025	Jurysitzung Landesinitiative +Baukultur	Vorstand Krämer
241	17.07.2025	Austausch BDIA und FB Architektur, Hochschule Darmstadt	Präsident Greiner
242	17.-18.07.2025	Preisgericht Auszeichnung IA-Masterarbeiten, HDA	Präsident Greiner
243	21.07.2025	ViKo mit Hr. Dieterle (AK BW) wg. Auditor / Nachhaltigkeits-Ausbildungsgänge	Dr. Kraushaar
244	22.07.2025	ViKo Vorstellung Ergebnisse der gemeinsamen Befragung Ingenieure und Architekten von AHO / VBI / Blngk / BAK	Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Röser
245	24.07.2025	Baustellenbegehung Spenerhaus mit VfM, Frankfurt	Präsident Greiner Hr. Harion Fr. Mugrabi
246		ViKo mit RA Emmert wg. OZG	Dr. Kraushaar
247		Gespräch mit Hr. Hannappel (EA Architekten) wg. DAB-Interview	Hr. Harion Fr. Huth-Rüppel Fr. Mugrabi
248	25.07.2025	TeiKo mit Hr. Wächter wg. Baukosten Kommission - Positionspapier KFA Anreize	Dr. Kraushaar
249		ViKo Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
250		ViKo mit Hr. v. Oppen (BAK) wg. Wohnungsbaupapier	Fr. Peters
251	29.07.2025	ViKo Versorgungswerk 2.0	Schatzmeister Exler
252	31.07.2025	TeiKo mit Hr. Hiestermann (HMWVVW)	Dr. Kraushaar
253		ViKo UAG PG Strategie Vergabeverfahren	Fr. Peters
254		ViKo mit Hr. Kappler (Fa. Holzbau Kappler) zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
August 2025			
255	01.08.2025	ViKO mit Fr. Jasch, Fr. Rettig und Hr. Pfeiffer (HMWVVW) wg. Ausschreibung „Zukunft Innenstadt“	Fr. Peters
256		ViKo mit Hr. Treitz (AK BW) wg. Strategien Vergabeverfahren	Fr. Peters Fr. Waldinger
257		ViKo mit Hr. Baumgarten (Fa. Baumgarten) zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
258	04.08.2025	ViKo Fr. Baecker-Neuchl (StMD Bayern) wg. fachlicher Austausch RegMoG und di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
259		ViKo mit Fr. Bushalt (IHK DA), Hr. Kehrbaum (IG Metall DA) und Fr. Mensch (Schader-Stiftung) wg. Sommercamp	Fr. Peters
260	05.08.2025	ViKo mit Hr. Hennings (digitalplau) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
261		ViKo mit Fr. Diehl (Hessen Agentur)	Fr. Peters
262	06.08.2025	ViKo mit Fr. Dr. Versteyl (AK NW) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser
263	07.08.2025	BAK Haushaltsausschuss, Berlin	Schatzmeister Exler
264		ViKo mit Hr. Reinbach (NHW), Hr. Steinebach und Fr. Kettenburg (beide werk.um) zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
265		ViKo mit Fa. Werk.um zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
266	07.-08.08.2025	Besprechung mit Fa. vrame wg. ARKO, Oldenburg	Dr. Kraushaar
267	11.08.2025	ARKO - Workshop 3	Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Röser
268	12.08.2025	ViKo wg. ARKO	Dr. Kraushaar
269	13.08.2025	Sitzung Bürgschaftsausschuss	Dr. Kraushaar
270	14.08.2025	ViKo mit Hr. Bredehorn (Fa. vrame) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
271		ViKo mit Fr. Baumgarten-Weng (Fa. Stadtbauplan) und Fr. Diehl (Hessen Agentur) wg. Austausch Kommunen	Fr. Peters
272		ViKo mit Stadtplanungsamt Wiesbaden wg. Wettbewerb „Ostfeld“	Fr. Peters
273	15.08.2025	ViKo mit RA Guldenkirch wg. Baugerichtstag	Dr. Kraushaar
274		Treffen mit Fr. Dr. Klewitz (SAM) wg. Design Dialog	Fr. Peters Hr. Dreher
275	18.08.2025	ViKo: Austausch mit DStGB	Dr. Kraushaar Fr. Peters
276		Auftaktveranstaltung Sommercamp Schader- Stiftung, Darmstadt	Fr. Peters
277	20.08.2025	ViKo mit Hr. Staiger, Fr. Seifert (beide HMWVV) und Hr. Sauerbier (ekom 21) wg. di.BAStAI – XTA2 Intermediär	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
278		Politisches Sommerfest AK RP, Mainz	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Fr. Peters
279	21.08.2025	ViKo mit Fr. Schagemann (BAK) wg. Wohnungsbau	Fr. Peters
280	22.08.2025	ViKo mit Hr. Treitz und Fr. Dreps (beide AK BW) PG Vergabe + Wettbewerbe	Fr. Peters Fr. Waldinger

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
281	25.08.2025	ViKo AG EPBD - konstituierende Sitzung	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Hr. Röser
282		ViKo mit Prof. Zeitter, Prof. Vautz (beide THM) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
283	26.08.2025	Auswahlsitzung der Auszeichnung für Baukultur in Berlin, AK Berlin	Präsident Greiner
284	27.08.2025	Hessische Wohnungsbaukonferenz, Hattersheim a. M.	Vizepräsident Zimmer Vorstand Krämer Fr. Peters Fr. Becker
285	28.08.2025	ViKo mit Hr. Kolodzie (Fa. vrame) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
286		Anhörung zum Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz, Hessischer Landtag	Fr. Peters
287		ViKo mit werk.um zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
288		ViKo BAK-PG Musterordnungen & Harmonisierung	Hr. Harion
289	29.08.2025	10. Sitzung Kommission „Innovation im Bau“, Wiesbaden	Präsident Greiner Fr. Peters
September 2025			
290	02.09.2025	ViKo AG EPBD – 2. Sitzung	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Hr. Röser
291		Jahresempfang Handwerkskammer Wiesbaden	Vizepräsident Zimmer Hr. Harion
292	04.09.2025	Verwaltungsausschuss Versorgungswerk, Düsseldorf	Präsident Greiner Schatzmeister Exler
293		ViKo mit werk.um zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
294	05.09.2025	ViKo mit Hr. Joest (kwb Rheingau-Taunus) und Hr. Boy (Ev. Kirche FFM-Offenbach) wg. Normungstyp A	Vorstand Rösinger
295		ViKo mit Fr. Dieter (HMLU) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
296		ViKo mit VÖL - Vorgespräch wg. Nachhaltigkeitsempfang mit Bündnispartnern	Fr. Peters Fr. Becker
297		ViKo mit Dr. Prinz (BAK) und Justiziaren AKBW u. AKNDS) wg. Berufsbezeichnung bei Juniomitgliedern	Hr. Harion
298	08.09.2025	Anhörung wg. HBO-Novelle - Wärmeschutznachweis, Hessischer Landtag	Präsident Greiner Hr. Harion
299	09.09.2025	Jubiläumsveranstaltung Bundesstiftung Baukultur, Bonn	Präsident Greiner

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
300	10.09.2025	Austausch zur Mobilitätswende, Hessischer Landtag	Präsident Greiner
301		Verwaltungsausschuss Versorgungswerk und Besprechung mit Dr. Trutnau	Präsident Greiner Schatzmeister Exler
302		Vollversammlung IHK Wiesbaden	Vizepräsident Zimmer
303		Bauträgertag 2025, Frankfurt	Vorstand Rösinger
304		ViKo BAK Rechtsausschuss	Hr. Harion
305	15.09.2025	LPR Programmausschuss, Kassel	Dr. Kraushaar
306		ViKo AG Prozessanalyse wg. digitaler Eintragungsprozess	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Pierenkemper
307	15.-17.09.2025	18. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Rostock	Fr. Peters
308	16.09.2025	ViKo Teambesprechung di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
309		ViKo AG EPBD – 3. Sitzung	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Hr. Röser
310	17.09.2025	Gründungssitzung FORUM Nachhaltigkeit mit anschl. Nachhaltigkeitsempfang	Fr. Becker i. V. Präsident Greiner Fr. Peters
311	18.09.2025	BAK-Vorstandssitzung, Berlin	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
312		Verleihung Deutscher Architekturpreis, Berlin	Schatzmeister Exler
313		ViKo mit Fa. Osnova wg. Kammer-Chat-Bot	Hr. Harion Hr. Röser
314	19.09.2025	Bundeskammerversammlung, Berlin	Präsident Greiner Vizepräs. Schmücker-Winkelmann Vizepräsident Zimmer Schatzmeister Exler Vorständin Endreß Dr. Kraushaar
315	22.09.2025	ViKo: Austausch mit Staatsminister Manfred Pentz wg. EU-Regulierungen	Dr. Kraushaar
316		ViKo mit Prof. Bathon (HSRM) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
317	23.09.2025	AHO-Mitgliederversammlung, Berlin	Präsident Greiner Vorstand Raabe
318		Besprechung mit Hr. Hirsch, Fr. Seifert (beide HMVWW), Hr. Sauerbier, Hr. Nonn (beide ekom21) und Hr. Emmert (Reviscan) wg. di.BAStAI – Einrichtung XTA2-Intermediär	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
319		ViKo mit Hr. Dr. Müller wg. Ökobilanzierung in der Vergabe	Dr. Kraushaar
320	23.-24.09.2025	BAK Rechtsausschuss AG Orientierungshilfen Architektenverträge, Leipzig	Hr. Harion

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
321	24.09.2025	ViKo mit Fr. Otto (Fa. vrame) wg. ARKO	Dr. Kraushaar
322		Erfahrungsaustausch der Länderkammern "Vergabe und Wettbewerbe" - 2025 im Haus der Architekten	Fr. Peters Fr. Waldinger Fr. Hackeschmidt
323	25.09.2025	Kennenlerntreffen mit Fr. Haus, Hr. Dr. Riess (beide HWK Frankfurt Rhein-Main), Frankfurt	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
324		TeiKo mit Hr. Adenauer (AKBW) wg. digitaler Eintragungsprozess im AKH-Portal	Dr. Kraushaar
325		ViKo mit werk.um zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters
326	26.09.2025	ViKo mit Hr. Emmert (Reviscan) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Hr. Strecker Fr. Schumann
327		ViKo - Statusgespräch mit Fr. Dieter (HMLU) wg. Vertrag 2025 / Ausblick 2026	Fr. Peters
328	29.09.2025	LPR Versammlung, Kassel	Dr. Kraushaar
329	30.09. – 01.10.2025	Nationale Konferenz Datentreuhandmodelle 2025, Darmstadt	Dr. Kraushaar

Oktober 2025

330	01.10.2025	ViKo mit Hr. Joest (kwb Rheingau-Taunus) und Hr. Boy (Ev. Kirche FFM-Offenbach) wg. Normungstyp A	Vorstand Rösinger
331	02.10.2025	ViKo mit Fr. Sy, Fr. Can, Hr. Schröter (alle drei BVA), Fr. Guggenberger, Hr. Spieker (IK-BAU NRW) wg. Einbindung Bürger ID in di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
332		ViKo mit Hr. Hennings, Fa. vrame wg. ARKO	Dr. Kraushaar Hr. Röser
333	06.10.2025	Treffen mit Fr. Vautz (FUAS, Stiftung HERR), Frankfurt	Fr. Peters Fr. Becker
334	07.10.2025	ViKo mit Hr. Winges (Fa. Carpus) wg. Kl-basiertes Vergabemonitoring	Präsident Greiner Dr. Kraushaar Fr. Peters
335		ViKo mit Hr. Lehrmann (AKNW), Hr. Dieterle (AKBW), Hr. Blomeyer, Hr. Meyer wg. ARKO	Dr. Kraushaar Hr. Röser
336		ViKo mit Fr. Böll (BKI)	Dr. Kraushaar
337		Netzwerkabend ISS 2025, Mainz	Dr. Kraushaar
338		Gespräch mit Museum Reinhard Ernst wg. Kooperationsveranstaltungen	Hr. Harion Fr. Bernow Fr. Grünwald
339	08.10.2025	Nachwuchsabend freiwillige Mitglieder inkl. Wahl VfM 2025 bis 2027	Präsident Greiner Hr. Harion Fr. Mugrabi
340		ViKo mit Fr. Prof. Ciupack, Hr. Dr. Rädel (beide TU Darmstadt) wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters Fr. Becker
341		ViKo zur Studie „Elementiertes Bauen in Holz im Wohnungsbau“	Fr. Peters Fr. Becker

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
342	10.10.2025	ViKo Online aus Stuttgart (AKBW) wg. ARKO	Dr. Kraushaar Hr. Röser
343		ViKo zur Studie „Elementiertes Bauen in Holz im Wohnungsbau“	Fr. Peters Fr. Becker
344	13.10.2025	Treffen BAK-Ausschuss Nachhaltigkeit, Berlin	Präsident Greiner Fr. Peters (online)
345		Frankfurter Industrieabend 2025, IHK Frankfurt	Vorstand Rösinger
346		ViKo mit AK Berlin wg. ARKO	Dr. Kraushaar
347	14.10.2025	BAK Gesellschafterversammlung BRNH, Berlin	Präsident Greiner
348		11. Sitzung Kommission „Innovation im Bau“	Präsident Greiner Dr. Kraushaar
349		TeiKo mit IngKH wg. Wettbewerb	Fr. Peters
350	15.10.2025	Sitzung Bürgschaftsbank	Dr. Kraushaar
351	16.10.2025	ViKo mit Hr. Prinz, Hr. Schumacher (beide BAK), Hr. Dieterle (AKBW) und Hr. Förster (AK Berlin) wg. BRNH	Dr. Kraushaar
352		Besprechung mit der HS Darmstadt wg. Evaluierung der Studiengänge A und IA, Darmstadt	Fr. Peters Hr. Harion
353		ViKo mit werk.um Architekten zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
354	17.10.2025	ViKo RegMoG: EP Bau-Projektleitungsebene Fachl. Trialog – di.BAStAI	Dr. Kraushaar Fr. Schumann
355		ViKo mit Hr. Spieker (IK Bau NRW), Hr. Emmert (Reviscan) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar Fr. Schumann
356	20.10.2025	ViKo Hr. Hennings, Fa. vrame wg. Vorbereitung ARKO Workshop	Dr. Kraushaar Hr. Röser
357	21.10.2025	ViKo AG EPBD – 4. Sitzung	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Hr. Röser
358		Treffen mit Fr. Glanz (MdL Bündnis 90/Die Grünen) wg. Übernahme Referat „Planen, Bauen und Wohnen“	Dr. Kraushaar Fr. Peters
359		Veranstaltung CDU „Große Debatte auf dem Weg zur Staatsmodernisierung“, Wiesbaden	Dr. Kraushaar
360		2. Treffen Expertenkreis Sachverständigenwesen der AKH	Schatzmeister Exler Fr. Peters Fr. Fizia Fr. Schwenk
361		ViKo mit VÖL wg. Nachbereitung FORUM Nachhaltigkeit	Fr. Peters Fr. Becker
362	22.10.2025	ViKo alle Länderkammern wg. Vertragsabschluss zu DAB-Produktlinien	Dr. Kraushaar Hr. Harion
363	23.10.2025	Tagung „Netzwerk Nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen“ und Preisverleihung Landesinitiative +Baukultur, Kassel	Präsident Greiner Fr. Peters

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
364	24.10.2025	Vortrag „Bauen für morgen: klimafreundlich. ressourcenschonend. kreislauffähig“ - Tagung HAZ Ingenieure	Fr. Peters
365	27.10.2025	LPR Programmausschuss	Dr. Kraushaar
366		VfB Vortragsabend mit Dr. Kraushaar, Fulda	Dr. Kraushaar
367		TeiKo mit Fr. Dirschl wg. Abstimmung „schlanke Verfahren“	Fr. Peters
368		ViKo UAG PG Wettbewerb und Vergabe	Fr. Peters Fr. Waldinger
369	28.10.2025	Hessischer Unternehmertag, Wiesbaden	Dr. Kraushaar
370	29.10.2025	Gespräch VfBH mit Kultusminister Schwarz	Dr. Kraushaar
371		ViKo mit werk.um zur Studie „Elementiertes Bauen“	Fr. Peters Fr. Becker
372	30.10.2025	4. Sitzung Bündnis gegen Bürokratie, Wiesbaden	Dr. Kraushaar
373		Online: Herbstempfang „Wirtschaft im Gespräch“ mit Staatsminister Kaweh Mansoori	Dr. Kraushaar
374	31.10.2025	Zukunfts kongress – 75 Jahre Architektenkammer Rheinland-Pfalz mit Präsentation Dr. Kraushaar zu ARKO	Präsident Greiner Vizepräs. Schmücker-Winkelmann Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Röser

November 2025

375	03.11.2025	ViKo mit Länderkammern wg. DAB-Verlagsvertrag	Dr. Kraushaar
376		Abstimmung mit HMWVW und IngKH zu Entfall Wärmeschutznachweis in HBO, IngKH	Dr. Kraushaar Fr. Peters
377		ViKo mit Fr. Dr. Versteyl (AKNW) wg. ARKO-Satzung	Dr. Kraushaar Hr. Harion Hr. Röser Fr. Corvers
378		ViKo mit Hr. Holl (BDA)	Dr. Kraushaar Fr. Peters
379		Online: Sitzung Kommission Innovation im Bau	Dr. Kraushaar
380	04.11.2025	Symposium „Mehr Effizienz, weniger Aufwand – virtuelle Bau-Modelle“ Vortrag Hr. Zimmer, Mainz	Vizepräsident Zimmer
381		ViKo mit Büro AS+P wg. Hochhaus-Wettbewerbe in FFM	Fr. Peters Fr. Waldinger Fr. Hackeschmidt
382		Hochschul dialog zum Thema „Holzbaukompetenz“ im Rahmen der Holzbauoffensive, FUAS Frankfurt	Fr. Peters Fr. Becker
383	04.-05.11.2025	BAK-Vorstandssitzung, Brüssel	Präsident Greiner Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
384	05.11.2025	Veranstaltung 80 Jahre Hessenunion	Vizepräsident Zimmer
385		Sitzung Bündnis für die Innenstadt, Frankfurt	Fr. Bopp-Simon Fr. Peters
386	06.11.2025	Online: BAK-Sitzung Erfahrungsaustausch Digitalisierung	Dr. Kraushaar
387		ViKo BAK-Ausschuss Innenarchitektur	Dr. Kraushaar
388		ViKo mit BVA wg. Einbindung Bürger ID in di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
389		ViKo zu ARKO und Genossenschaft wg. CAD	Dr. Kraushaar
390		Treffen der Eintragungsausschuss-Vorsitzenden der Länderkammern, HdA	Hr. Harion Fr. Pierenkemper Fr. Schneider Fr. Huth-Rüppel Fr. Fuchs Fr. Corvers
391	10.11.2025	EKH-Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung, Frankfurt	Dr. Kraushaar
392		Beiratssitzung Propstei Johannesberg, Fulda	Fr. Peters
393	11.11.2025	Gespräch mit Hr. Kasseckert (MdL CDU) u. a. wg. HASG-Novelle	Präsident Greiner Dr. Kraushaar Fr. Peters
394	12.11.2025	Besprechung mit ekom21 wg. Schnittstellen di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
395		ViKo mit Fa. vrame wg. Vorbereitung ARKO Workshop	Dr. Kraushaar Hr. Röser
396	13.11.2025	Frankfurter Industrieabend 2025, Frankfurt	Vorstand Rösinger
397		Workshop mit StMD Bayern/ EP Bau-Team wg. di.BAStAI und RegMoG, Düsseldorf	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
398		Konstituierende Sitzung VfM 2025 bis 2027	Hr. Harion Fr. Mugrabi
399	14.11.2025	Forum Architektensachverständige, Düsseldorf	Schatzmeister Exler
400		Jahreskonferenz di.BAStAI, Düsseldorf	Dr. Kraushaar Hr. Röser Fr. Schumann
401		Treffen mit Hr. Lehrmann (AKNW), Hr. Dieterle (AKBW), Hr. Emmert (Reviscan) wg. di.BAStAI, Düsseldorf	Dr. Kraushaar
402	17.11.2025	Gespräch mit Staatminister Manfred Pentz zum Thema Bürokratieabbau	Vizepräs. Schmücker-Winkelmann
403		TelKo mit Fr. Grüße-Brauckmann (Holzbau Deutschland)	Fr. Peters
404		Gespräch mit CDU Fachausschuss Stadtentwicklung u. Wohnen wg. Mitwirkung an einer Veranstaltung, Frankfurt	Fr. Peters

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
405	18.11.2025	ARKO-Workshop „Kommunikation“ Teil 1, HdA	Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Hr. Röser Hr. Knieriemen Fr. Bernow Fr. Corvers
406		Sitzung WOM (Welterbe Oberes Mittelrheintal), Koblenz	Fr. Peters
407	19.11.2025	Präsidententreffen des VFBH, Frankfurt	Vizepräsident Zimmer
408		ViKo Austausch zu BRNH	Dr. Kraushaar
409		ViKo AG Hochbauamtsleitungen - Hessischer Städtetag	Fr. Peters
410		Eröffnung AKH-Ausstellung „Baukultur in Hessen, 30 Jahre TdA“ mit Stadtklimarätin Fedderke, Kassel	Präsident Greiner
411	20.11.2025	Austausch ABSt, IHK Wiesbaden	Dr. Kraushaar
412		Treffen mit Hr. Hennings wg. ARKO, Kassel	Dr. Kraushaar
413		ViKo mit ekom21 und Hr. Emmert (Reviscan) wg. di.BAStAI	Dr. Kraushaar Hr. Röser
414		ViKo Beiratssitzung Light & Building	Fr. Peters
415		Jahrestagung 2025 des Hess. Landkreistages	Vizepräs. Schmücker-Winkelmann
416	21.11.2025	Sitzung des Bau- und Immobilienausschusses	Vorstand Rösinger
417		ViKo-Sitzung der Ad-hoc-AG "Digitaler Bauantrag" und „Kammerseitige Datenbank“	Dr. Kraushaar
418		ViKo mit Hr. Hiestermann (HMWVV) wg. Staatsvertrag	Dr. Kraushaar
419	24.11.2025	Öffentliche Bestellung und Vereidigung von Hr. Hamers als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken	Präsident Greiner Fr. Peters Fr. Fizia Fr. Schwenk Fr. Mugrabi
420		Plenum Bündnis für Wohnen in Hessen	Präsident Greiner Fr. Peters
421		Gespräch mit Hr. Eckert, Fr. Barth (beide SPD)	Präsident Greiner Dr. Kraushaar Fr. Peters
422		Gespräch mit Fachausschuss Stadtentwicklung u. Wohnen, Frankfurt	Dr. Kraushaar Fr. Peters
423		BAK-Rechtsausschuss, Düsseldorf	Hr. Harion
424	25.11.2025	BAK-Rechtsausschuss, Düsseldorf	Dr. Kraushaar
425		Podiumsdiskussion mit Hr. Greiner im Rahmen der Rohstoff- und Ressourcenkonferenz, Frankfurt	Präsident Greiner Fr. Peters
426		Erfahrungsaustausch Öffentlichkeitsarbeit mit BAK und Länderkammern	Fr. Mugrabi Hr. Knieriemen
427	26.11.2025	Sitzung Bürgschaftsausschuss	Dr. Kraushaar

Nr.	Datum	Anhörung / Gespräch	Teilnehmer AKH
428	26.11.2025	Vorstellung Studie „Elementiertes Bauen in Holz“	Präsident Greiner Vizepräsident Zimmer Dr. Kraushaar Fr. Peters Fr. Becker
429	27.11.2025	Social Media-Workshop, HdA	Präsident Greiner Vizepräs. Schmücker-Winkelmann Vorständin Ferrari Dr. Kraushaar Fr. Peters Hr. Harion Hr. Knieriemen Fr. Mugrabi Hr. Röser Fr. Bernow
430		Teilnahme an Podiumsdiskussion „Schön hier in Kassel“	Präsident Greiner
431		ViKo mit Hr. Hennings wg. ARKO	Dr. Kraushaar
432	28.11.2025	Vorstellung ARKO in der AK Sachsen, Dresden	Dr. Kraushaar
433		ViKo mit Fr. Shirani wg. Holzbauoffensive	Fr. Peters